

MITARBEITER FORTBILDUNG

Januar bis Dezember

12

Glaube
Religion
Dialog
Familie
Gesellschaft
Ehrenamt
Arbeit
Kultur
Medien

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung

Erzbistum
Köln

Abteilung Bildung und Dialog
Mitarbeiterfortbildung
Januar bis Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Theologische Bildung	4
Kulturelle Bildung	12
➤ Kunst	12
➤ Literatur	13
Familienbildung	19
➤ Ehevorbereitung	19
➤ Kindheit und Erziehung	21
➤ Eltern-Kind-Arbeit	26
➤ Gesundheit und Ernährung	30
➤ Altersbildung	32
➤ SchulTag	33
Politische Bildung	34
Integrationskurse	36
Medien	40
Kernkompetenzen Erwachsenenbildung	44
Qualitätsmanagement	50
Organisation und Verwaltung	54
➤ EDV	56
Informationen	65

Träger aller Veranstaltungen
der Mitarbeiterfortbildung
ist das Bildungswerk der Erzdiözese Köln

Impressum

Herausgeber: Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Bildung und Dialog
im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln
Marzellenstraße 32, 50668 Köln
Fax: 0221 / 1642-1221
E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-koeln.de
www.info-erwachsenenbildung.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 13 762 224,
BLZ: 370 501 98
Sparkasse Köln Bonn

Redaktion: Max-Georg Beier
Verantwortlich: Msgr. Robert Kleine
© Abteilung Bildung und Dialog
Generalvikariat, Erzbistum Köln 2011

Telefonische Auskunft zum Programm:
Waltraud Riem, Mo. – Do., 08.00 – 14:30 Uhr
Tel.: 0221/1642-1869, Fax: 0221 / 1642-1417
E-Mail: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de
www.mitarbeiterfortbildung.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Einrichtungen der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln waren im Jahr 2011 einige Hunderttausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Gast. Diese besuchten die Veranstaltungen – etwa der theologischen, politischen und kulturellen Bildung oder der Familienbildung – um Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben und um Orientierung zu erhalten. Zur Sicherung der Qualität dieser Veranstaltungen trägt ein umfangreiches Angebot der Mitarbeiterfortbildung bei, das Sie in seiner aktuellen Ausgabe in Ihren Händen halten.

Dieses Programmheft unterstreicht die Bedeutung der Erwachsenen- und Familienbildung für das kirchliche Leben in unserem Erzbistum. Sie stellt sich den aktuellen (An-) Fragen, eröffnet Diskursräume und verdeutlicht die Relevanz der christlichen Botschaft für die unterschiedlichen Lebenszusammenhänge, in denen wir stehen. Kritische Themen werden ebenso aufgegriffen wie zukunftsweisende.

Entsprechend finden Sie eine Reihe von Veranstaltungen, die der Prävention von sexuellem Missbrauch dienen. Die Rechte von Schutzbefohlenen werden zur Geltung gebracht. Der kirchliche Dialogprozess findet seinen Widerhall, wenn nach dem Miteinander der unterschiedlichen kirchlichen Dienste gefragt wird.

Die anstehenden Jubiläen des 2. Vatikanischen Konzils werden in den Blick genommen und führen im Jahr 2012 in eine Reflexion darüber, welchen Herausforderungen sich die Verkündigung der Kirche in den kommenden Jahren stellen muss.

Wir laden Sie, die haupt- und vor allem nebenamtlichen bzw. ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, im kommenden Jahr an den Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Verstehen Sie unsere umfangreiche Planung auch als Wertschätzung Ihrer Arbeit in und für die Bildungseinrichtungen unseres Erzbistums. Wir danken bereits jetzt für ihr Interesse und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Köln, im Advent 2011
Msgr. Robert Kleine
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge

Theologische Bildung

Im Jahr 2012 ist die Geschichte der Kirche ebenso präsent wie ihre Zukunft. Das II. Vatikanische Konzil und seine Rezeption ist ein Generalthema in den kirchlichen und theologischen Foren – damit zusammenhängend aber auch die Frage, wie der Glaube heute und zukünftig glaubwürdig verkündet werden kann, etwa unter der Überschrift einer Neuen Evangelisierung. Die Veranstaltungen der theologischen Mitarbeiterfortbildung für das Bildungswerk der Erzdiözese Köln stellen sich dieser gegenwärtigen Verdichtung kirchlicher Vergangenheit und Zukunft. Auf der Grundlage der Konzilstexte wird z.B. der Bedeutung der Laien im kirchlichen Leben nachgegangen. Eine andere Veranstaltung thematisiert die Liturgiereform und ihre Bedeutung für das kirchliche Leben. Die welt- und ortskirchlichen Bemühungen um eine Verlebendigung des Glaubens sind Thema einer Tagung, die nach der Rolle der Erwachsenenbildung im Kontext einer Neuen Evangelisierung fragt und zugleich eine Positionsbestimmung vornimmt.

Weitere Veranstaltungen, behandeln den Dialog mit einer multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft. Diese Selbstvergewisserung im Angesicht des Anderen wird ergänzt durch ein Angebot, das zum internen Gespräch über Themen des Glaubenslebens einlädt.

In dieser Fülle und Vielfalt werden aktuelle Themen von gesamtkirchlicher Bedeutung innerhalb des Bildungswerks der Erzdiözese reflektiert und rezipiert, um Impulse für die gemeindliche Bildungsarbeit zu setzen.

Interreligiöse Kompetenz für Hauptamtliche im kirchlichen Dienst — Aufbaukurs

Prof. Dr. Josef Freise, Dr. Coletta Damm, Werner Höbsch, Dr. Thomas Lemmen, Ute Gau

Dieser Aufbaukurs richtet sich an Absolventen der Qualifizierung 'Interreligiöse Kompetenz für Hauptamtliche im kirchlichen Dienst', die in den vergangenen Jahren mehrfach durchgeführt wurde. Eingeladen sind aber auch Personen, die an vergleichbaren Fortbildungen teilgenommen haben und in Ihrer beruflichen Tätigkeit durch interreligiöse Fragestellungen herausgefordert sind. Im Mittelpunkt des Aufbaukurses steht die Bearbeitung von Problemstellungen des beruflichen Alltags sowie die Vertiefung relevanter Themen.

Es laden ein: Bildungswerk der Erzdiözese Köln, Caritasverband für das Erzbistum Köln, KatHO NRW Abteilung Köln sowie Referat Dialog und Verkündigung in der Hauptabteilung Seelsorge.

Mi 25. Jan.- Do 26. Jan., 09:00 -17:00 Uhr und

Mi 28. Mrz. - Do 29. Mrz., 09:00 - 17:00 Uhr

Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

Kursleitung: Dr. Thomas Lemmen Tel.: 0221 / 1642-7202

Preisgruppe: 150 €, Veranstaltungs-Nr.: 4B2602033

Alpha und Omega. Gesprächskreis zu aktuellen Kirchen- und Glaubensthemen

Dr. Philipp Wittmann

Dieser Gesprächskreis bietet die Gelegenheit, sich über aktuelle Fragen des kirchlichen Lebens auszutauschen. Ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder auf der Grundlage von Textarbeit werden Ereignisse und Entwicklungen diskutiert und damit die Auskunftsfähigkeit der Teilnehmer/innen gestärkt. Ausdrücklich sind Mitarbeiter/innen ohne theologische Vorkenntnisse eingeladen.

Mi 1. Feb. und Mi 25. Apr. und Mi 4. Jul., jeweils 09:30 - 12:00 Uhr
HPM, NPM,

Erzbischöfliches Generalvikariat, Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 5B2602032

Spurensuche

Religiöse Themen und Fragen im aktuellen Spielfilm

Referenten/innentag

Dr. Thomas Kroll

Filme eröffnen Lebenswelten, erzählen von Glück und Unglück im Leben, von Menschen auf der Suche nach ihrem Lebensweg, vom sozialen Miteinander, von unterschiedlichen Kulturen. In solchen Kontexten werden Gott und Religion explizit und implizit thematisiert.

Das wird anhand von Filmausschnitten vorgestellt und verdeutlicht.

Ferner wollen wir im Gespräch der Frage nachgehen, inwiefern über das Medium (Spiel-) Film religiöse Fragen vermittelt werden können.

Im Anschluss daran werden Angebot und Möglichkeiten der Medienzentrale des Erzbistums Köln erläutert.

Fr 2. Mrz., 18:00 - 22:00 Uhr

Referent/innen Theologie, Literatur, Kunst,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Claudia Mies Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: kostenfrei, Veranstaltungs-Nr.: 5B2602027

Kirchenräume als Bestattungsorte: Neue Heimat angesichts des Todes?

[Prof. Dr. Reiner Sörries](#)

Eine sich verändernde Bestattungskultur, die gekennzeichnet ist durch den Rückgang christlicher Beerdigungen und den Anstieg anonymer Beisetzungen, fordert Theologie und Kirche zur Suche nach neuen Orten für die Toten und künftigen Wegen ihrer Beisetzung heraus.

Kirchen als Kolumbarien — der Umbau von Kirchenräumen zu Bestattungskirchen wird zunehmend als neue Möglichkeit für christliche Beisetzungen und Alternative zur Friedhofskultur diskutiert. Die Veranstaltung fragt nach geschichtlichen Traditionen und Entwicklungen der Beisetzung in Kirchen, nach ihrer gegenwärtigen Einbindung in pastoraltheologische Gesamtkonzepte angesichts des gesellschaftlichen Wandels und nicht zuletzt nach Kriterien für die künstlerische Gestaltung von Kolumbarien als zentralen Erinnerungsorten. Zur Beurteilung des Modells der Bestattungskirche wird zu diskutieren sein, ob der kirchliche Sakralraum hier zweckentfremdet und kommerzialisiert wird oder ob er zeitgemäße, lebensnahe Perspektiven kirchlichen Umgangs mit den Toten und Trauernden eröffnen kann.

Do 22. Mrz., 09:30 - 13:00 Uhr

HPM, NPM, Kirchenführer/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Irene Kann Tel.: 0221 / 1642-1177

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 6B2602065

Dienst, Vollmacht und Macht im Christentum. Überlegungen aus neutestamentlicher Sicht

[Prof. Dr. Rudolf Hoppe](#)

Macht ist heutzutage ein vorwiegend negativ besetztes Wort. Wir reden lieber von 'Einfluss'. Dennoch ist die Ausübung von 'Macht' unumgänglich. Jesus hat Macht ausgeübt, die Menschen zu entdämonisieren, er setzt seine Macht für die Gewinnung menschlicher Freiheit ein. Paulus versucht sich mit seinem Christentumskonzept innerkirchlich durchzusetzen. Welche Macht und 'Vollmacht' ist ihm gegeben, wie weit geht seine apostolische Kompetenz? Schließlich: In welchem Verhältnis steht die sich bildende Gemeindestruktur zur legitimen Macht und wie stellt sie sich realiter dar?

Mit den Antworten auf diese Fragen sollen Maßstäbe für die Lösung heutiger Problemstellungen gewonnen werden. Denn für die Problematik innerkirchlich beanspruchter oder anwendbarer Macht liefert das Neue Testament entscheidende Kriterien.

Prof. Dr. Rudolf Hoppe ist em. Professor für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Bonn.

Fr 30. Mrz., 09:30 - 12:30 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 6B2602020

Kath. Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln

Bildung in öffentlicher Verantwortung

Prof. Dr. Dieter Nittel, Prof. Dr. Klaus Meisel, N.N.

Anknüpfend an die Studienwoche 2009, die sich mit den Grundanliegen katholischer Erwachsenenbildung auseinandergesetzt hat, geht es in der diesjährigen Studienwoche um die zahlreichen Transformationen der institutionell-politischen Rahmenbedingungen für alle Bildungsbereiche von Frühpädagogik bis Hochschulbildung und insbesondere für die Weiterbildung. Daraus folgend betrachten wir den Wandel der Lehr- und Lernkulturen und beschäftigen uns exemplarisch mit Fragestellungen wie:

- Lehren und Lernen im geschlechtsspezifischen Kontext
- Bildung älterer Menschen
- Lehren und Lernen unter inklusiven Bedingungen
- „Bildung virtuell“: Stellenwert von medienunterstütztem Lehren und Lernen
- „Bildung leibhaftig“ – Lehren und Lernen in konkreten unvermittelten personalen Kontexten.

Die Transformationen werden in christlicher Perspektive reflektiert. Zum Ende der Studienwoche rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie sich die Profession des Weiterbildners in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Mo 23. Apr. - Do 26. Apr., 10:00 - 15:30 Uhr

Hauptamtliche Pädagogische Mitarbeitende der kath. Erwachsenen-, Familienbildung im Erzbistum Köln

Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 9, Veranstaltungs-Nr.: 7B2602070

Hinweis:

Exerzitien - Meditation - Spiritualität

Aus dem Alltag aussteigen. Das Leben in Ruhe betrachten. Gott lauschen. Den Heiligen Geist spüren. Den Glauben neu denken. Konzentrieren. Schweigen üben. Hören üben. Beten. Nehmen Sie sich Zeit sich zu besinnen, über Gott und die Welt nachzudenken, zu beten und zu meditieren, sich auf Gott hin zu öffnen.

Wir laden ein

- zu Exerzitien- und Meditationskursen
- zu Exerzitien für Erwachsene
- zu Exerzitien im Alltag
- Kloster auf Zeit.

Informationen zu allen angebotenen Kursen und Veranstaltungen finden Sie in der aktuellen Broschüre: **Exerzitien, Besinnung, Meditation 2012**

Diese Broschüre können Sie gerne bestellen:

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln / HA-Seelsorge / Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst -Geistliches Leben-

Frau Sandra Behrendt, Telefon: 0221/1642-1455,

E-Mail: sandra.behrendt@erzbistum-koeln.de

Unter der Internetadresse www.exerzitien.info finden Sie Informationen über Exerzitien und Exerzitienhäuser aus deutschen und österreichischen Diözesen.

Liturgie als Quelle und Höhepunkt — Konzilsrhetorik oder ergriffene Chance?

[Dr. Alexander Saberschinsky](#)

Im Jahr 2012, am 11. Oktober, jährt sich zum 50. Mal die Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils. Als erste Konstitution wurde diejenige über die Heilige Liturgie, Sacrosanctum Concilium, verabschiedet. Damit war der entscheidende Schritt hin zur Liturgiereform der nachfolgenden Jahre getan.

Wie ist aus dem Abstand eines halben Jahrhunderts diese Konstitution samt der Reform zu bewerten? Verstehen und feiern wir die Liturgie als Quelle und Höhepunkt (SC 10) des kirchlichen Lebens? Oder bedarf die Reform einer Reform? Wenn ja, in welche Richtung?

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die theologischen Grundlagen der Reform ebenso thematisiert wie die praktischen Konsequenzen. Zur Sprache kommen die gegenwärtige Diskussion um die Eucharistiefeyer und die Wiederbelebung des alten tridentinischen Ritus. Dabei werden die Chancen deutlich, die in der lebendigen Feier der Liturgie liegen, um den Glauben in unseren Gemeinden zu vertiefen.

Dr. Saberschinsky ist Lehrbeauftragter der Katholischen Hochschule NRW und Liturgiereferent in der Hauptabteilung Seelsorge.

Di 15. Mai., 09:30 - 12:30 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 8B2602042

Laien in der Kirche — bevormundet oder mündig?

[Dr. Sven Anuth](#)

Die Aufregung um die sogenannte 'Laien-Instruktion' von 1997, die Konflikte im Rahmen der Strukturveränderungen in den Seelsorgebereichen sowie die Auseinandersetzung um die Neuordnung des Laienapostolats im Bistum Regensburg zeigen, wie aktuell die Frage nach der Stellung der Laien in der katholischen Kirche bis heute ist.

Was versteht die Kirche unter dem Begriff 'Laie'? In welchem Rahmen bewegt sich die vom Zweiten Vatikanischen Konzil ausdrücklich anerkannte spezifische Verantwortung der Laien in Kirche und Welt? Welche Stellung, welche Rechte und Pflichten haben Laien nach dem geltenden Kirchenrecht? Welche Aufgaben und Mitwirkungsmöglichkeiten stehen ihnen offen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung und sollen einer Klärung zugeführt werden.

Dr. Anuth ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

Mi 5. Sep., 09:30 - 12:30 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 8B2602041

Erwachsenenbildung im Kontext einer Neuen Evangelisierung

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, u. a.

Das Thema einer Neuen Evangelisierung rückt auf welt- wie auf ortskirchlicher Ebene zunehmend in den Fokus kirchlichen Handelns. Es wird deutlich, dass es dabei nicht um punktuelle Projekte geht, sondern um das Wesen des christlichen Lebens.

In diesem Zusammenhang kommt der Erwachsenenbildung als pastoralem Handlungsfeld eine wichtige Bedeutung zu: sowohl aufgrund ihrer subsidiären Funktion mit Blick auf die Kirchengemeinden als auch aufgrund ihrer Scharnierfunktion mit Blick auf das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft.

Im Rahmen der Tagung sollen Bedeutung und Rolle der Erwachsenenbildung im Kontext einer Neuen Evangelisierung bedacht und diskutiert werden. Darüber hinaus steht die Praxis im Zentrum: Kursmodelle werden präsentiert, die erfolgreich in die Gemeinden wirken oder von Fernstehenden angenommen werden.

Fr 21. Sep., 09:30 - 16:00 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 9B2602044

"Der Mensch ist, was er isst". Ethische und anthropologische Dimensionen der Ernährung

Dr. Heike Baranzke

Lebensmittelvernichtung und Hungerkatastrophen gehören zur spannungsvollen Wirklichkeit in unserer einen Welt. In vielfacher Weise liegen Leben und Tod in der Frage der Ernährung beieinander. Schon Albert Schweitzer quälte die Tatsache, dass das Leben stets auf Kosten anderen Lebens sein Dasein fristet.

Was kann vor diesem Hintergrund Ludwig Feuerbachs Diktum 'Der Mensch ist, was er isst' bedeuten? — Die Entdeckung vielfältiger sozialer, bioethischer, philosophischer und religiöser Dimensionen des Menschseins und die Entwicklung eines vertieften Verständnisses von Ernährung sind die Ziele in diesem Seminar.

Dr. Heike Baranzke ist Lehrbeauftragte für Theologische Ethik an der Bergischen Universität Wuppertal sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Moraltheologie der Universität Bonn.

Di 30. Okt., 09:30 - 12:30 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 9B2602043

Wertebeurteilung, Wertebildung und wertebundenes Handeln in der religiös und kulturell offenen Gesellschaft. Internationaler Kongress

Prof. Dr. Josef Freise, Werner Höbsch u. a.

Religionen in ihrer Vielfalt tragen zur Gestaltung des gesellschaftlichen (Zusammen-) Lebens in einem erheblichen Maße bei. Sie prägen soziale Räume, Lebenswelten und Werthaltungen. Im Rahmen dieses internationalen Kongresses werden Bedeutung und Rolle von Religionsgemeinschaften zur Wertebeurteilung, -bildung und -vermittlung in Mitteleuropa dargestellt und diskutiert.

Veranstalter sind: Bildungswerk der Erzdiözese Köln, Caritasverband für das Erzbistum Köln, KathHO NRW Abteilung Köln, Referat Dialog und Verkündigung in der Hauptabteilung Seelsorge, Synagogen-Gemeinde Köln, Zentrum für Islamische Theologie in Münster

Mo 26. Nov.- Mi 28. Nov., 11:00 - 12:00 Uhr

HPM, NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Philipp Wittmann Tel.: 0221 / 1642-1865

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 10B2602045

Hinweise zu den Preisgruppen

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 €	40 €	15 €
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 €	75 €	25€
Preisgruppe 3	250 €	150 €	50 €
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 €	145 €	48 €
Preisgruppe 7	330 €	200 €	66 €
Preisgruppe 8	540 €	300 €	135 €
Preisgruppe 9	900 €	500 €	175 €
Preisgruppe 10	220 €	125 €	75 €
Preisgruppe 11	330 €	200 €	100 €

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Orte des kulturellen Gedächtnisses und der Andacht Führungen in Kirchen

Führungen in Kirchen zeigen die enge Verbindung von Glauben und Raum, von Tradition wie gesellschaftlichen Entwicklungen und der Sehnsucht nach dem Sakralen.

Die Qualifizierung zur Kirchenführerin und zum Kirchenführer vernetzt daher architektonische, kunstgeschichtliche, theologische und didaktische Kenntnisse, um eine fundierte Begleitung von Besuchern im Kirchenraum und der kirchlich geprägten Kulturlandschaft zu gewährleisten. An den vier Wochenenden wird ein chronologisch orientierter Einstieg in die Zeitgeschichte, Kunstgeschichte und Theologie geboten. Beginnend mit dem Christentum der Frühzeit wird der Bogen bis in das 21. Jahrhundert gespannt. Vier Studientage runden mit Exkursionen und Glaubenswissen die Ausbildungswochenenden ab. Das Konzept ist modular aufgebaut und kann als gesamter Block oder als einzelnes Wochenende besucht werden. Damit stehen die einzelnen Module auch Interessenten offen, die sich fortbilden und das eigene Wissen kontinuierlich erweitern möchten. Nach Wahrnehmung aller Module des Grundkurses - vier Wochenenden und vier Exkursionen - erhalten die Absolventen/innen eine qualifizierte Abschlussbescheinigung.

Module

1. Modul: Anfänge des Christentums bis zum beginnenden Mittelalter, 23.11. bis 25.11.2012
 2. Modul: Mittelalter, 8.3. bis 10.3.2013
 3. Modul: Reformation und Gegenreformation, 24.5. bis 26.5.2013
 4. Modul: Säkularisation bis 21. Jahrhundert, 15.11. bis 17.11.2013
- jeweils Freitag von 17.00 Uhr bis Sonntag um 16.00 Uhr.

Themen pro Modul.

- Geschichte, Kirchen- und Kunstgeschichte
- Theologie und Glaube
- Architektur und Baugeschichte
- Liturgie und Kirchenraum
- Bildsprache und Symbolik
- Didaktik, Rhetorik und Körpersprache
- Versicherungs-, Rechtsfragen und Werbung

Es laden ein: Katholisch-Soziales Institut, Bad Honnef, Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Bund Heimat und Umwelt, Bildungswerk der Erzdiözese Köln

Kursleitung: Renate Goretzki Tel.: 02224-955-469

Preisgruppe: auf Anfrage, Veranstaltungs-Nr.: 11 KSI

Kulturelle Bildung

Literatur und Kunst thematisieren das Lebensgefühl und den Fragehorizont des heutigen Menschen. Sinn und Ziel des Lebens, Liebe und Glück, Schuld, Tod und Hoffnung – existentielle Fragen des Menschen werden in säkularer Sprache und Form künstlerisch verdichtet und bewusst gemacht. Hier finden sich auch Spuren der Religion und christlicher Tradition.

Die Mitarbeiterfortbildungen im Bereich Literatur gehen diesen Spuren in der Literatur fremder Kontinente und aktueller Neuerscheinungen nach. Wir konzentrieren uns dabei in diesem Jahr auf Neuseeland, das Gastland der Frankfurter Buchmesse und auf das Thema Provinz als literarischer Ort. Die Einführung in die Gegenwartslyrik präsentiert Texte, die durch ihre Form besonders zum Nachdenken über den Sinn des Lebens anregen.

Im Bereich Kunst bieten wir Ihnen 2012 zwei Fortbildungen an, in denen die Natur als besonderer Erfahrungsort im Vordergrund steht. Wir gehen aktiv auf Spurensuche nach Inspiration und Spiritualität: Wir beschreiten einen zeitgenössischen Kreuzweg und gehen durch den von Künstlerinnen und Künstlern gestalteten Landschaftsraum der Raketenstation Hombroich. Ziel ist es, ein Gespür für versteckte Symbole und Zeichen zu entwickeln, die Sinneserfahrungen zu intensivieren und aktuelle künstlerische Positionen vorzustellen.

'Zeichen der Passion' — Historische und aktuelle Kreuzwege

[Prof. Dr. Thomas Sternberg](#)

Der in Köln lebende Künstler Ulrich Dohmen hat einen Bildzyklus geschaffen, der sich an den Stationen des Leidensweges Jesu Christi orientiert. Anstelle einer abbildhaften Schilderung der Passion, verwendete Dohmen sparsame Zeichen, Symbole und Farbakzente auf sonst monochromen Leinwänden. Nach dem gemeinsamen Besuch der Ausstellung Ulrich Dohmens „Zeichen der Passion“ im Wuppertaler Stadthaus, führt der Referent in die seit dem 4. Jahrhundert bestehende Tradition des Kreuzwegs und in die liturgische Entwicklung der Kreuzwegandacht ein. Anschließend werden Fragen nach dem zu Grunde liegenden Gottesbild in verschiedenen Kreuzwegen, dem heutigen Umgang mit Schuld und Buße sowie die Auseinandersetzung zwischen Realismus und Abstraktion erörtert. Prof. Sternberg ist Honorarprofessor für Kunst und Liturgie an der Universität Münster und Direktor der Katholisch-Sozialen Akademie FRANZ HITZE HAUS, Münster. Zum Thema Kreuzweg veröffentlichte er zahlreiche Texte. Der Kreuzweg gehört zur Reihe der ausleihbaren Ausstellungen des Bildungswerks der Erzdiözese Köln. Mi 7. Mrz., 09:30 - 13:00 Uhr

Bildungsverantwortliche, KulturreferentInnen,
Stadthaus Wuppertal, Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal
Kursleitung: Dr. Ursula Krohn Tel.: 0221 / 1642-1247
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 12B2602023

Natur in der Kunst / Kunst in der Natur

Land Art als kontemplativer Erfahrungsort am Beispiel der Raketenstation Hombroich

Mareike Fänger

Das Museum Insel Hombroich und die Raketenstation gehören zu einem ursprünglich Mitte der 1980er Jahre gegründeten Kulturraum bei Neuss, in dem sich Architektur, Skulptur und Kunst auf einzigartige Weise mit einer vorhandenen idyllischen Landschaft verbinden. Das Gelände der Raketenstation wurde dabei von einem ehemaligen kargen Militärbezirk in ein von Künstlern und Architekten gestaltetes Gesamtkunstwerk verwandelt. Die gesamte Anlage kann von den Besuchern als ein Ort der Kontemplation wahrgenommen werden. Dabei vertieft ihre ästhetische Gestaltung die Selbstreflexion, den Blick auf die Vergänglichkeit des Lebens und die Geschichte und physische Realität des Ortes. Der Rundgang lädt ein zu hinterfragen, wie etwa verschiedene Orte unser Fühlen, Denken und Handeln beeinflussen oder wie uns die Kraft der Natur und die künstlerische Gestaltung für Sinnfragen sensibilisieren. Die Referentin Mareike Fänger ist Architektin und Kunsthistorikerin. Wetterfeste Kleidung sowie Tagesverpflegung sind mitzubringen

Di 25. Sep., 10:00 - 16:30 Uhr

Referent/innen für Kunst und Familienbildung,
Museumsinsel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss
Kursleitung: Beatrix Herling Tel.: 0221 / 1642-1243
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 13B2602022

Boys only — Leseförderung für Jungen

Manfred Theisen

Jungen lesen - aber sie lesen anders. Worin genau besteht der Unterschied zum Leseverhalten von Mädchen? Um Jungen den Spaß am Lesen zu vermitteln und zu erhalten, muss das Wissen um diesen Unterschied in das Leseförderungsangebot für Jungen einfließen.

In dieser Veranstaltung werden wir Wege der Leseförderung erarbeiten, die Jungen in ihrem spezifischen Leseverhalten bestärken und ihnen damit die Möglichkeit geben, sich in der gesamten Lesewelt zurechtzufinden.

Sa 24. Mrz., 09:30 - 16:30 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840
Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 13B2502071

Frühjahrsnovitäten

Dr. Doris Maurer

Was gibt's nach der Leipziger Buchmesse Neues auf dem Büchermarkt? Viel zu viel, um ganz alleine aus der Fülle des Angebots wichtige und lesenswerte Titel herauszufiltern.

Dr. Doris Maurer kommentiert eine Anzahl der Neuerscheinungen. Ihre Empfehlungen bieten eine gute Grundlage für Entscheidungen zum Bestandsaufbau der KÖB, für Literaturgesprächskreise oder andere Veranstaltungen im Literaturbereich sowie den einen oder anderen Tipp 'von Leser zu Leser'.

Di 24. Apr., 18:00 - 21:00 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 14B2402001

Neuseeland — Aotearoa

Gastland der Frankfurter Buchmesse 2012

Prof. Dieter Riemenschneider, Jan Kemp

Die Frage nach der nationalen Identität ist ein wichtiges Thema in der Literatur Neuseelands (Aotearoas), denn das Land hat eine multikulturelle Gesellschaft in postkolonialer Zeit. Zwei Sprachblöcke stehen sich gegenüber: die Pakeha ('weiße') Literatur mit Vertretern wie z.B. Katherine Mansfield und Janet Frame und die Maoriliteratur mit Vertretern wie z.B. Witi Ihimaera und Patricia Grace. Beide Sprachblöcke werden in der geschichtlichen Entwicklung dargestellt mit besonderem Blick auf die Gegenwartsliteratur.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Lyrik liegen:

Die neuseeländische Dichterin Jan Kemp wird Texte auf Deutsch und Englisch lesen und kommentieren.

Sa 5. Mai., 10:00 - 17:00 Uhr

HPM, Referenten aus dem Fachbereich Literatur, KÖB-Mitarbeiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Claudia Mies Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 14B2602028

'Leeres Land. Gras und grauer Himmel' (G. Bakker)**Provinz als literarischer Ort***Birgit Christian*

So wie der Niederländer Gerbrand Bakker verlegen auch viele deutsche Autoren in ihren aktuellen Romanen und Erzählungen den Ort der Handlung in die Provinz. Sie schildern ländliche Lebensentwürfe mit ihren Chancen und Problemen oder erzählen von Helden, die aus der Großstadt in ihren Heimatort zurückkehren. Dabei wird der Gegensatz von Metropole und Provinz thematisiert, Konflikte zwischen individueller Lebenserfüllung und familiären Wurzeln treten zutage.

Woher kommt die neue Vorliebe für Land und Kleinstadt? Welche literarischen Vorbilder gibt es, und was sagt dieser Trend aus über das Bild des Menschen in der Literatur, wenn eine Kategorie wie 'Heimat' wieder in den Blick gerät?

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Thema und stellt u.a. Bücher von Gerbrand Bakker, Andreas Maier, Moritz Rinke, Julia Schoch, Norbert Scheuer und Judith Zander vor, die auf vielfache Weise in Literaturkreisen und Büchereien eingesetzt werden können.

Sa 2. Jun., 10:00 - 17:00 Uhr

HPM, Referenten aus dem Fachbereich Literatur, KÖB-Mitarbeiter/innen, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Claudia Mies Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 15B2602030

Mach dein eigenes Buch*Melanie Hoessel*

Von der Ideenfindung über Schreibförderung, Illustration der Texte durch Linoldrucke, Bindung des Buches mit Nadel und Zwirn bis zur Organisation einer kindgerechten Lesung werden in diesem Praxisseminar Techniken vermittelt, die zeigen, wie einfach es ist, mit Kindern eigene individuelle Bücher zu erstellen.

Do 21. Jun., 18:00 - 21:15 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 15B7602002

Spannend und gut vorlesen — wie geht das?

Barbara Zoschke

Das Vorlesen ist für Kinder der erste Einstieg in die Welt der Geschichten. Die Art des Vorlesens entscheidet, ob ein Kind langfristig Zugang dazu findet oder nicht. In diesem Seminar geht es um Vorlesetechniken und Stimmmodulation.

Es gibt Gelegenheit, an selbst ausgewählten Texten vorlesend zu arbeiten. Dabei werden Unsicherheiten aufgefangen und gewinnbringend für das Entfalten eigener Möglichkeiten nutzbar gemacht.

Sa 1. Sep., 09:30 - 16:30 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 16B2602067

Proliko®

Intensivkurs Literaturgespräche

Orientierungsseminar

Horst Patenge, N. N.

Lesen macht Lust, über das Gelesene zu sprechen und eigene Leseerlebnisse mit anderen zu teilen.

Unter einer kompetenten Leitung kommen Teilnehmer am Literaturgesprächskreis dem eigenen Leseerleben auf die Spur; sie lernen, wie der Text und eigene Leseerfahrung gleichermaßen zu ihrem Recht kommen. Die Kompetenz, solchermaßen teilnehmerzentrierte Gespräche zu leiten und kreativ mit Literatur umzugehen, vermittelt und trainiert der Intensivkurs.

Das Orientierungsseminar dient dem Kennenlernen des Fortbildungskonzeptes. Das teilnehmerzentrierte Gruppengespräch über Literatur sowie der kreative Umgang mit Texten werden an praktischen Beispielen erprobt. Die Teilnahme wird bescheinigt.

Der Aufbaukurs umfasst vier Wochenendveranstaltungen in 2013 (Termine werden noch bekanntgegeben) in einer konstanten Gruppe von ca. 15 Personen. Die Anmeldung kann deshalb nur für alle vier Wochenenden zusammen erfolgen und setzt den Besuch wenigstens eines Orientierungsseminars sowie die Zulassungsempfehlung der Trainerinnen voraus. Für ein qualifiziertes Teilnahmezertifikat des Gesamtkurses ist die positive Beurteilung der Trainer sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Die Veranstaltung wird angeboten in Kooperation mit dem Borromäusverein e. V., der Rechteinhaber für diese Veranstaltungsreihe und ihre Inhalte ist.

Fr 28. Sep. - So 30. Sep., 18:00 - 13:00 Uhr (Orientierungswochenende)

HPM, Literaturreferenten, KÖB-Mitarbeiter/innen,

Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414, 53639 Königswinter

Kursleitung: Claudia Mies Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 11, Veranstaltungs-Nr.: 16B2602031

Frankfurter Buchmesse

Informationen und Besuch der Messe

Elke Wachner

Die Frankfurter Buchmesse ist eines der wichtigsten Ereignisse für den nationalen und internationalen Buchhandel. Neben der Präsentation von Neuerscheinungen auf dem Buchsektor werden auch Hörbücher und elektronische Medien ausgestellt. Außerdem finden Lesungen, Autogrammstunden, Ausstellungen und andere literarische Veranstaltungen statt. Ehrengast der diesjährigen Messe ist Neuseeland.

Die Kosten der Fahrt zahlen die Teilnehmer/innen selber. Sie betragen 22 € für die Busfahrt zuzüglich Eintritt (ca. 30 €). Zur Vereinfachung der Zahlungsabwicklung erteilen Sie uns bitte eine Einzugsermächtigung. Wir buchen dann die Fahrt- und Messekosten von Ihrem Konto ab.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich bei späterer Anmeldung die Nachfrage, ob noch Plätze frei sind (Tel. 0221/1642-1840, Frau Wachner).

Do 11. Okt., 07:00 - 20:00 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,
Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840
Veranstaltungs-Nr.: 17B2502070

Herbstnovitäten

Dr. Doris Maurer

Tausende neuer Bücher werden jedes Jahr auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert und kommen anschließend in die Buchläden. Verlagswerbung und Besprechungen in Zeitungen und Zeitschriften bieten ansatzweise Orientierung. Dennoch wird es immer schwieriger, aus dieser Fülle die wichtigen und lesenswerten Bücher herauszufinden.

Dr. Doris Maurer kommentiert eine Anzahl der Neuerscheinungen. Ihre Empfehlungen bieten eine gute Grundlage für Entscheidungen zum Bestandsaufbau der KÖB für Literaturgesprächskreise oder andere Veranstaltungen im Literaturbereich sowie den einen oder anderen Tipp 'von Leser zu Leser'.

Di 13. Nov., 18:00 - 21:00 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 17B2402002

Ein 'Rest von Geheimnis' (Thomas Kling)

Zugänge zu moderner Lyrik

Dr. Gabriele von Siegroth-Nellessen

Gedichte sind komprimierte Zeitansagen: existentielle und historische Erfahrungen, Fragen nach Gott und der Welt werden verdichtet auf einen Moment. Doch das Gedicht weist darüber hinaus, bleibt unerschöpflich, lässt sich nie ganz auflösen. Und genau das macht wohl die Faszination guter Gedichte aus: Es bleibt ein Rest, ein 'Überschuss', ein 'Mehrwert', so dass die Texte - seien sie von Rilke, Celan, Domin, Jandl, Mayröcker, Gernhardt, Kling oder Uljana Wolf - trotz aller Vertrautheit nie langweilig werden. Immer wieder sprechen sie neue Erfahrungen im Leser an. Für Hilde Domin sind Gedichte so eine Möglichkeit, 'der Wirklichkeit Herr zu werden', bedeuten einen 'Atemraum für Freiheit'. An Gedichten des 20. und 21. Jahrhunderts sollen solche Erfahrungen erprobt werden.

Fr 16. Nov., 10:00 - 17:00 Uhr

HPM, Referenten aus den Bereichen Literatur und Theologie, KÖB-Mitarbeiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Claudia Mies Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei),

Veranstaltungs-Nr.: 18B2602029

Neue Kinderbücher

Ute Hentschel

Kinder brauchen Bücher. Die Auswahl wird durch die große Anzahl der jährlichen Neuerscheinungen jedoch nicht unbedingt erleichtert.

Buchhändlerin Ute Hentschel hat sich für uns umgesehen und wird uns eine Auswahl an – überwiegend – erzählender Literatur für Kinder im Grundschulalter vorstellen. Dazu gibt es selbstverständlich auch den einen oder anderen Hinweis auf Möglichkeiten, wie die vorgestellten Titel bei lesefördernden Veranstaltungen zum Einsatz kommen können.

Di 20. Nov., 18:00 - 21:45 Uhr

Literaturreferenten/innen, KÖB-Mitarbeiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/innen kostenfrei), Veranstaltungs-Nr.: 18B7602001

Familienbildung

Familienbildung ist der Bereich der Weiterbildung, der Lebenszusammenhänge unterstützt, in denen Menschen füreinander sorgen, die Familien. Sie vermittelt vor allem den Eltern die Kompetenzen, die sie brauchen, um ihren Kindern in der Zeit des Heranwachsens ausreichend Liebe, Schutz und Unterstützung zu geben. Sie trägt dazu bei, dass unter den heutigen Bedingungen von Familie und Kindheit die Erziehungsaufgabe sicher, gelassen und mit Freude erfüllt werden kann. Mit zur Sorge füreinander gehört das leibliche Wohlergehen, die Sicherung der basalen Lebensbedürfnisse der Menschen in all ihren Lebensaltern. Die Erwachsenenbildung vermittelt daher Grundwissen und Fertigkeiten für eine lebensbereichernde Haushalts- und Familienkultur.

Das christliche Bild vom Menschen prägt diesen Weiterbildungsbereich in einer besonderen Weise. Wie keine andere Religion stellt das Christentum das Kind „in die Mitte“ (Mt 18,1ff.). Die Sichtweise von Kindern, die Jesus vorträgt, war für die damalige Zeit ungewöhnlich und irritierend. Sie konnte aber in einem langen Prozess unser heutiges Bild vom Kind prägen. So sehen wir in kleinen Kindern Personen mit eigener Würde und können ihre Rechte, auch ihr Recht auf Schutz, anerkennen. Dieser zivilisationsgeschichtliche Fortschritt bedeutet keineswegs eine sichere Lebenswirklichkeit für alle Kinder. Auch heute leiden Kinder, sind schutzlos und Opfer von Gewalt – auch in Familien. Die Sichtweise des Evangeliums muss von den Erwachsenen jeder Generation immer wieder eingeübt werden - für alle Kinder und für jedes Kind neu. Familienbildung kann dafür ein wichtiger Ort sein.

Eltern werden — Partner bleiben Praxisbegleitung und Referententreffen

[Eva Tillmetz](#)

Das Kurs 'Eltern werden/sein - Partner bleiben' wird seit mehreren Jahren an verschiedenen Orten im Erzbistum Köln angeboten. Dabei haben sich unterschiedliche Formen der Zielgruppenansprache sowie Veranstaltungsformate herausgebildet, die im Gespräch mit der Konzeptentwicklerin Eva Tillmetz an diesem Nachmittag reflektiert und weiter entwickelt werden können.

Außerdem hat Frau Tillmetz in den letzten Jahren das Konzept im Hinblick auf neue Ansätze, z.B. Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter ausgebaut.

Zugleich besteht die Möglichkeit, die eigene Kurspraxis miteinander und mit Frau Tillmetz zu reflektieren und weitere Sicherheit im Verhalten als Kursleiter/in zu gewinnen.

In Kooperation mit dem Referat Ehe- und Familienpastoral

Fr 20. Jan., 15:00 - 18:00 Uhr

Kursleiter/innen Eltern werden - Partner bleiben sowie alle Interessierten,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 19B2602018

Zielgruppe 'Männer' — Kriterien für Paarangebote, die Männer ansprechen

[Björn Süfke](#)



Es scheint geradezu ein 'Naturgesetz' in der Erwachsenenbildung sowie der psychosozialen Beratungslandschaft zu sein, dass Angebote mehrheitlich von Frauen in Anspruch genommen werden. Im Paarbereich äußert sich dies häufig so, dass die Männer geradezu von ihren Partnerinnen 'mitgeschleift' werden, ohne große eigene Motivation oder Interesse. Dies hat zum einen damit zu tun, dass Bildungs- und Beratungsangebote in der Regel auf Frauen zugeschnitten sind - vom Titel über Werbung, Ausschreibungstext und Kontaktaufnahme bis hin zu Setting, Inhalten und Methoden. „Zudem gibt es eine männliche 'Zurückhaltung', die auf Gefühlsabwehr basiert und im 'männlichen Dilemma' des mangelnden Selbstbezugs mündet.“ Dennoch sollten - Bildungs- und Beratungsanbieter ihr Verständnis der männlichen Psyche nutzen, um eine Ansprache zu finden, die den männlichen Bedürfnissen gerecht wird. In Kooperation mit dem Referat Ehe- und Familienpastoral

Di 17. Apr., 18:00 - 21:00 Uhr, Maternushaus, Köln
Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 20B2602039

'Reden wir drüber!?' — In Angeboten der Erwachsenenbildung und Pastoral angemessen über Sexualität sprechen

[Ann-Kathrin Kahle, Ralf Bolhaar](#)

Die Schönheit und Lebendigkeit menschlicher Sexualität zu entfalten ist eine lebenslange Aufgabe. Wenn wir junge Erwachsene/ Paare bei dieser Entdeckungsreise begleiten und in Veranstaltungen mit ihnen über eine befriedigende, partnerschaftliche Gestaltung des sexuellen Miteinanders ins Gespräch kommen oder sie miteinander ins Gespräch bringen wollen: Was müssen wir dann bedenken? Wie kann ein Gespräch über Sexualität z.B. in Ehevorbereitungsseminaren einen Ort finden, der als bereichernd erfahren wird? Was ist das Besondere einer Gesprächssituation, in der Sexualität zur Sprache kommen kann? An welchen Punkten ist besondere Achtsamkeit erforderlich z.B. im Balancieren zwischen Schutz der Intimsphäre und der Ermutigung sich mitzuteilen? Durch welche 'Codes' laden wir zu einem solchen Gespräch ein und ermöglichen eine Öffnung bei den Teilnehmenden? Wie wird ein solches Gespräch zu einem gemeinsamen Suchprozess, der die Erfahrungen und Fragen der Gesprächspartner respektvoll aufnimmt? Gibt es Methoden, die sich als besonders hilfreich bewährt haben?

In Kooperation mit dem Referat Ehe- und Familienpastoral

Fr 4. Mai., 09:30 - 17:00 Uhr
Mitarbeiter/innen in der Ehevorbereitung und (Kurs-)Arbeit mit Paaren,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 20B2602040

Sexualität und Bindung in der Partnerschaft

[Eva-Verena Wendt](#)

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist die Ausgestaltung der eigenen Sexualität ein in besonderer Weise bedeutsames Feld, die eigene Identität zu erfahren, aber auch Beziehungsfähigkeit zu entwickeln. Die Fähigkeit, erfüllende Begegnungen zu kreieren, ist auch gespeist aus Erfahrungen verlässlicher Bindungen, die Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Herkunftsfamilie gemacht haben. Ausgangspunkt der Überlegungen von Dr. Eva-Verena Wendt, München, ist das Erleben der jungen Menschen. Im Zentrum der Studie zur Qualität und Motivation sexueller Paarbeziehungen bei jungen Erwachsenen steht die Frage, welche Auswirkungen die emotionale Beziehung zum Partner sowie die generelle Bindungssicherheit auf die sexuelle Ausgestaltung von Beziehungen haben. - Für die Arbeit mit Paaren, insbesondere im Rahmen der Ehevorbereitung ist es wichtig, diese neuen Ergebnisse der psychologischen wie sozialwissenschaftlichen Forschung wahrzunehmen und in die konkrete Gestaltung der Angebote zu integrieren.
In Kooperation mit dem Referat Ehe- und Familienpastoral.

Fr 23. Nov., 15:00 - 18:00 Uhr

Mitarbeiter/innen in der Ehevorbereitung und (Kurs-)Arbeit mit Paaren,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 21B2602019

Konfliktlösungen. Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Herbert Warmbier

Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Konkrete Handlungsschritte einer wirksamen Konfliktlösung werden bestimmbar. Sie enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Dabei kann - schon mit Kindern - eine "Sprache des Lebens" gelernt werden, die nach der Bereicherung des Lebens für alle fragt. Der Anwendungsbereich der Gewaltfreien Kommunikation ist die Gewaltprävention, aber ebenso die bessere alltägliche Kommunikation in Familie, Kita, Schule und Beruf.

Sa 25. Feb., 10:00 Uhr - So 26. Feb., 14:00 Uhr (mit Übernachtung)
Referenten/innen in der Elternbildung, Qualifizierung von Tagesmüttern und -vätern und Betreuungskräften in Offenen Ganztagschulen, Interessierte anderer Sachbereiche,
Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6, Veranstaltungs-Nr.: 21B2602049

Konzept und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Vertiefungsseminar

Herbert Warmbier

Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig und wertschätzend zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt und somit konkrete und passende Handlungsschritte ermöglichen. Sie enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Dabei kann - schon mit Kindern - eine "Sprache des Lebens" gelernt werden, die nach der Bereicherung des Lebens für alle fragt. Der Anwendungsbereich der Gewaltfreien Kommunikation ist die Gewaltprävention, aber auch die Alltagskommunikation in Familie, Kita, Schule, Beruf. Die Fortbildung dient der Vertiefung durch Theorie, Übung und Rollenspiel und beschäftigt sich mit der Vermittlung des Basiswissens der Gewaltfreien Kommunikation im Rahmen der Elternbildung und der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften, z.B. für die Kindertagespflege oder den Offenen Ganztag.

Sa 15. Sep., 10:00 Uhr - So 16. Sep., 14:00 Uhr (mit Übernachtung)
Referent/innen, die bereits an einem Fortbildungswochenende zur Gewaltfreien Kommunikation teilgenommen haben,
Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6, Veranstaltungs-Nr.: 22B2602064

Die Rechte der Kinder im Familienalltag — Bedeutung der Kinderrechte nach der UN-Konvention

Jennifer Peters

Noch ist es ungewohnt, das Thema Kinderrechte für die frühe Kindheit aufzugreifen. Doch auch im Alltag einer Familie mit kleinen Kindern, bei der Tagesmutter oder in einer Kindertagesstätte gilt es die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten. Die Referentin der Bildungsakademie BIS des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband NRW e. V. informiert zur UN-Kinderrechtskonvention und ihrer Umsetzung. Gemeinsam wird die Bedeutung der Kinderrechte für Familien mit jungen Kindern herausgearbeitet und Konzepte entwickelt, wie das Thema Kinderrechte in der Elternbildung zielgruppengerecht umgesetzt werden kann.

Sa 10. Mrz., 09:00 - 17:00 Uhr
Eltern-Kind-Kursleiter/innen, Mitarbeiter/innen in der Elternbildung, in der Qualifizierung Kindertagespflege
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 22B2602062

Menschenkinder. Bedeutung einer evolutionsbiologischen Sicht auf Erziehung

Dr. Herbert Renz-Polster

Der Kinderarzt und Autor Renz-Polster bringt eine evolutionsbiologische Sicht auf Entwicklung und Erziehung in die gegenwärtige Debatte. Es sind nüchterne Erkenntnisse, die helfen können, "Menschenkinder" zu verstehen:

Kinder haben einen guten Grund für ihr Verhalten. Vieles von dem, was uns problematisch und schwierig erscheint, hat ihnen in der Vergangenheit geholfen zu überleben. Den Sinn kindlichen Verhaltens zu verstehen, kann Eltern helfen, gelassener zu sein. Es geht um eine Erziehungshaltung, die Kindern gerecht wird und für Eltern gut lebbar ist. Damit übt Renz-Polster deutliche Kritik an den immer neu formulierten Mythen und Meinungen über das, was Kinder angeblich brauchen und Eltern angeblich falsch machen. Die Behauptung von Erziehungssirrtümern verstellt den Blick auf die gesellschaftliche Situation, die Kindheit prägt. Verantwortung für gutes Aufwachsen tragen wir alle.

Fr 16. Mrz., 14:00 Uhr - Sa 17. Mrz., 15:00 Uhr (mit Übernachtung)
Referent/innen der Elternbildung, Eltern-Kind-Kursleiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6, Veranstaltungs-Nr.: 23B2602048

Fachtagung zur Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler

Anna Tardos u. a.

Die Pikler-Pädagogik stellt heute einen unverzichtbaren Beitrag für die Elternbildung und die professionelle frühkindlichen Betreuung dar. Die Forschungen der Kinderärztin Emmi Pikler, bestätigt in zahlreichen Untersuchungen, zeigen eindrucksvoll die selbsttätigen Prozesse frühkindlichen Lernens. Das Kind hat von sich aus dem großen Wunsch zu handeln und zu lernen. Was es braucht, ist eine vertrauensvolle Beziehung zum Erwachsenen und eine sichere, anregungsreiche Umgebung. Die täglichen Situationen der Pflege, pädagogisch wenig beachtet, zeigen, dass schon mit dem Säugling Verständigung geschehen kann, ein Dialog der Blicke und Gesten, begleitet von Worten. Piklers alltagspraktische pädagogische Empfehlungen enthalten das Bild vom Kind als einer Person vom ersten Lebenstag an und verlangen vom Erwachsenen, Respekt in jede Handlung zu tragen. Die Tagung thematisiert zahlreiche Facetten der Pädagogik der frühen Kindheit für verschiedene Praxisfelder.

Do 21. Jun. und Fr 22. Jun., jeweils 09:00 - 17:00 Uhr und
Sa 23. Jun., 09:00 - 14:00 Uhr (ohne Übernachtung)
Referent/innen der Elternbildung, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, Interessierte
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 10, Veranstaltungs-Nr.: 23B2602047

Vorankündigung: Spiritualität in der Erziehung

P. Anselm Grün, Dr. Jan-Uwe Rogge

Kinder haben von sich aus einen spirituellen Kern; sie besitzen ein selbstverständliches Gefühl für ihre Einzigartigkeit. Aber auch Erwachsene brauchen diese Art geistiger Existenz. Wenn man Spiritualität akzeptiert und aus ihr zu schöpfen versteht, macht sie Eltern wie Kindern vieles leichter: das Leben, das Miteinander, das Erziehen und das Erzogenwerden. Nimm dich und deine Kinder, wie sie sind, nicht wie du sie haben willst! Lass dich berühren! Sei dankbar! Werde gelassen! Trau deinen Kräften! All dies sind Maximen, die sich aus einem spirituellen Weltbild ergeben. Pater Anselm Grün und Jan-Uwe Rogge geben eine besondere Sicht auf Erziehung.

Di 18. Sep.,

Interessierte, Mitarbeiter/innen in der Familienbildung,
FBS Bonn www.fbs-bonn.de

Starke Eltern — Starke Kinder®

Kursleiterschulung

Paula Hokanen-Schoberth

Der Elternkurs "Starke Eltern - starke Kinder" nach einem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein erfolgreiches Modell der Elternbildung. Das Grundkonzept des Kurses wurde fachlich überarbeitet und aktualisiert. Eine besondere Bedeutung erhält das Thema "Psychische Gesundheit von Kindern". Ziel des Kurses ist es, das Selbstvertrauen der Eltern als Erziehende zu stärken, den Bedürfnissen und Rechten der Kinder in der Familie Geltung zu geben und die Kommunikation in der Familie zu verbessern.

Die Teilnahme an der Schulung wird mit einem Zertifikat bestätigt. Die Teilnehmer/innen erhalten die neue Auflage des Handbuchs "Starke Eltern - starke Kinder" mit umfassendem Material für die Elternkurse. Die Kosten von 65,00 € für das Handbuch sowie 5,00 € für das Zertifikat werden mit der Teilnahmegebühr eingezogen. Die Arbeitszeiten sind an den beiden ersten Tagen bis 18.00 Uhr, am dritten Tag bis 17.00 Uhr. In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband, Abteilung Jugend und Familie, Ambulante und stationäre Erziehungshilfe

Mi 29. Aug., 09:30 Uhr – Sa 01. Sep. 17:00 Uhr (mit Übernachtung;
ausser: 31.8./01.09.)

Erfahrene Mitarbeiter/innen in der Elternbildung,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 9, Veranstaltungs-Nr.: 24B2502061

Starke Eltern — Starke Kinder® **Nachschulung und Rezertifizierung für die Elternkursleitungen**

Elisabeth Kempkes

Das bisherige Kursleiterhandbuch ist überarbeitet worden und um einen Themenaspekt ergänzt worden: „Psychische Kindergesundheit“. Dieser neue Elternbildungsparat wurde im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums erarbeitet.

Alle Kursleitungen „Starke Eltern – Starke Kinder“, die weiterhin Elternkurse durchführen wollen, werden gebeten an dieser Nachschulung teilzunehmen. Sie erhalten ein entsprechend erweitertes neues Zertifikat.

Sa 10. Nov., 09:00 - 17:30 Uhr

Erfahrene Mitarbeiter/innen in der Elternbildung,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 25B2502072

Starke Eltern — Starke Kinder® **Praxisbegleitung für Referenten/innen**

Elisabeth Kempkes

Die jährliche verpflichtende Praxisbegleitung für die Referenten/-innen "Starke Eltern - Starke Kinder" gibt neue pädagogische Anregungen und behandelt Fragen, die sich aus der praktischen Kursarbeit heraus stellen. Die Referenten/-innen haben ausführlich Gelegenheit, ihre Kurserfahrungen, Ideen und weitere Fragen zur Kurspraxis mit einer Multiplikatorentainerin "Starke Eltern - Starke Kinder" zu reflektieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kursarbeit mit bildungsfernen Eltern.

Sa 8. Dez., 09:00 - 17:30 Uhr

Kursleiter/innen Starke Eltern - Starke Kinder®,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 25B2602063

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „**Newsletter Mitarbeiterfortbildung**“ soll auch in 2012 in unregelmäßigen Abständen, 6-8 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: [waltraud.riem\(at\)erzbistum-koeln.de](mailto:waltraud.riem(at)erzbistum-koeln.de) mit dem Hinweis „Newsletter“.

Babynest — Leichter Start mit Kind

Einführung

Stephanie Lock

Der Kurs „Babynest - Leichter Start mit Kind“ ist eine Variante des Eltern-Kind-Kurses "Das erste Lebensjahr" in Anlehnung an die Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler. Er wurde unter Nutzung des Modells der Sinus-Milieus® speziell für bildungsferne Eltern - unter Einbezug der Zielgruppe - entwickelt und erprobt. Der Kurs realisiert einen Bildungsansatz im Rahmen der "Frühen Hilfen". Mittlerweile wird er bistumsweit in Kooperation mit allen *esperanza*-Beratungsstellen angeboten. Die Fortbildung führt Eltern-Kind-Kursleiterinnen ein das Kurskonzept und das didaktische Vorgehen und Material des Kurses 'Babynest' und vermittelt die wichtige Erfahrungen aus der Kursarbeit.

Für die Kursleiterinnen ist nach Aufnahme ihrer Tätigkeit eine jährliche Praxisreflexion verpflichtend.

Sa 14. Jan., 09:30 - 16:30 Uhr

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 26B2502073

Babynest — Leichter Start mit Kind

Praxisreflexion und fachliche Weiterarbeit

Stephanie Lock

„Babynest - Leichter Start mit Kind“ ist ein Eltern-Kind-Kursangebot für Mütter in belasteten Lebenssituationen, bistumsweit durchgeführt in Kooperation mit den *esperanza* -Beratungsstellen. Die verpflichtende jährliche Praxisbegleitung dient der Auswertung der Erfahrungen, die die Kursleiterinnen mit dem Kurskonzept „Babynest - Leichter Start mit Kind“ in der Praxis machen. Die konzeptionellen Grundlagen dieses Kursangebots nach der Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler werden weiter vertieft und aus der Praxis heraus ergänzt.

Sa 25. Feb., 09:30 - 14:00 Uhr, Familienforum Edith Stein, Neuss oder

Sa 10. Nov., 09:30 - 14:00 Uhr, Anton-Heinen-Haus, Bergheim

Eltern-Kind-Kursleiterinnen "Babynest - Leichter Start mit Kind",

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: kostenfrei, Veranstaltungs-Nr.: 26B2602054 oder 2602056

Babynest — Leichter Start mit Kind Praxisreflexion und fachliche Weiterbildung

Stephanie Lock, Sabine Brüsting

Thematischer Schwerpunkt des Treffens werden Fragen zu Existenzsicherung und Sozialeistungen sein.

Sa 16. Jun., 09:30 - 14:00 Uhr

Eltern-Kind-Kursleiterinnen "Babynest - Leichter Start mit Kind",

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: kostenfrei, Veranstaltungs-Nr.: 27B2602055

Kidix bedeutet Bildung und Begegnung für Eltern und ihre Kindern von 1 – 3 Jahren. **Kidix** ist das gemeinsame Eltern-Kind-Kurskonzept der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung in NRW. Es basiert auf der pädagogischen Konzeption und Didaktik der Eltern-Kind-Kurse in Einrichtungen der Weiterbildung, die das Bildungswerk der Erzdiözese Köln entwickelt hat. **Kidix**-Kurse übernehmen die Aufgabe der bisherigen Eltern-Kind-Kurse "Erziehung im Kleinkindalter".

Kidix Eltern-Kind-Kurse für Eltern mit Kindern von 1 - 3. Grundqualifizierung Eltern-Kind-Kursleitung (40 Ustd.)

Dorothee Kroll

Der Bildungsurlaub (mit Kinderbetreuung) bietet eine systematische Einführung in die Eltern-Kind-Kursleitungsaufgabe:

- Elternbildung und Kleinkindpädagogik: Eltern-Kind-Kurse in Einrichtungen der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung
- Die Würde des Kindes achten - ethisches Grundverständnis von Erziehung
- Entwicklung des Kindes im zweiten und dritten Lebensjahr
- Aufgaben des Erwachsenen bei der Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Bereich Spiel, Bewegung, Sprache
- Methodisch-didaktische Konsequenzen für die Eltern-Kind-Kursarbeit: (Spiel)Raumgestaltung, Rolle der Kursleiterin, Gruppenprozesse, Elternbildung im Kurs und am Elternabend, musische Aktivitäten.

Der Bildungsurlaub findet in landschaftlich reizvoller Umgebung statt. Während der Arbeitszeiten (09.00 - 12.30h und 16.30 - 18.00h) werden die Kinder gut betreut. Die lange Mittagspause und die unterrichtsfreien Abende lassen Raum für Erholung und Beschäftigung mit den Kindern.

Sa 31. Mrz.- Do 5. Apr., 10:00 - 14:00 Uhr

Eltern-Kind-Kursleiterinnen, Neueinsteigerinnen,

Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 9 (Kinder: bis 3 Jahre 25,00 €, 4 - 12 Jahre 175,00 €),

Veranstaltungs-Nr.: 27B2602052

Qualitätstreffen Eltern-Kind-Kurse regional

Kidix Eltern-Kind-Kurse für Eltern mit Kindern von 1 - 3

Eltern-Kind-Kurse in Einrichtungen der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung sind eine besondere Veranstaltungsform innerhalb der Weiterbildung. Sie verbinden Elternbildung und Kleinkindpädagogik in einer Kurssituation und realisieren damit einen erfolgreichen Ansatz der frühen Unterstützung von Eltern.

Die katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW hat ein gemeinsames Konzept **Kidix** für Eltern-Kind-Kurse entwickelt, das auf der Eltern-Kind-Kurskonzeption basiert, nach der im Erzbistum Köln gearbeitet wird - auch in den Eltern-Kind-Kursen nach Emmi Pikler. Alle Eltern-Kind-Kursleiterinnen, die bisher Kurse "Erziehung im Kleinkindalter" für das zweite und dritte Lebensjahr durchführen, haben Gelegenheit, in der katholischen Familienbildungsstätte ihrer Region Konzept und Öffentlichkeitsmedien von **Kidix** kennenzulernen, sich in kollegialem Rahmen auszutauschen und die Kursarbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Anmerkung: Sie erfahren die Termine über Ihre Bildungseinrichtung.

Erfahrene Leiterinnen von Kursen für Eltern mit Kindern im zweiten und dritten Lebensjahr "Erziehung im Kleinkindalter",
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Das erste, zweite, dritte Lebensjahr

Fortbildung zur Eltern-Kind-Kursleiterin in Zusammenarbeit mit der Pikler Gesellschaft Berlin e. V.

Die Fortbildung von 190 UStd. von September 2012 bis Juli 2013 qualifiziert für die Durchführung von Eltern-Kind-Kursen im Rahmen der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln. Eltern-Kind-Kurse verbinden in spezifischer Weise Elternbildung und Kleinkindpädagogik in der Kurssituation und verlangen daher eine erwachsenenpädagogische und kleinkindpädagogische Kursleiterinnen-Qualifikation. Die Eltern-Kind-Kurse "Das erste Lebensjahr", "Das zweite und dritte Lebensjahr" und "Babynest - Leichter Start mit Kind" orientieren sich an der Pädagogik Emmi Piklers. Die Studien und immer wieder bestätigten Erfahrungen der ungarischen Kinderärztin betonen den Wert der selbständigen Spiel- und Bewegungsentwicklung des Kindes und die sorgsame Pflege als besonderer Zeit für Verständigung und Kooperation. Die Pädagogik Piklers zeigt, was es praktisch bedeutet, das Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen und dabei vom ersten Lebenstag an als Person anzuerkennen.

Bitte Sonderausschreibung mit Terminen und Kosten anfordern!

Beginn: Sa 22. Sep., 09:30 - 19:00 Uhr
Erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684
Veranstaltungs-Nr.: 28B2502062

Das erste, zweite, dritte Lebensjahr in Orientierung an Emmi Pikler. Praxisbegleitung der Kursleiterinnen

Reinhild Heuer, Stephanie Lock

Kursleiterinnen, die die Fortbildung 'Das erste (zweite, dritte) Lebensjahr' besucht haben und seit mehreren Jahren Bildungsarbeit in Orientierung an Emmi Pikler durchführen, haben Gelegenheit zu einer gemeinsamen Praxisreflexion, zum Kennenlernen neuer Literatur und Medien und zur Vertiefung der Kenntnisse in der Pikler-Pädagogik und ihrer Vermittlung in der Praxis.

In Sinne einer Werkstatt sollen verschiedene Themen kollegial bearbeitet werden. Themenwünsche und Vorschläge sind willkommen und können vorab an die Referentinnen geschickt werden.

Die jährliche Teilnahme an einer Veranstaltung der Praxisbegleitung gehört verpflichtend zur Eltern-Kind-Kursleitertätigkeit in Orientierung an der Kleinkindpädagogik Emmi Piklers.

Sa 10. Mrz., 09:30 - 13:00 Uhr,

Haus der Familie, Herz-Jesu-Vorplatz 5, 53879 Euskirchen

Sa 29. Sep., 09:30 - 13:00 Uhr

Kath. Familienbildungsstätte, Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 29B2602050 oder 2602051

Mehr Sicherheit und Klarheit in der Leitung von Eltern-Kind-Kursen

Elke Radermacher

Eine Gruppe von Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu leiten und zu begleiten, fordert uns ganz persönlich heraus. Denn wir müssen einem lebendigen Geschehen Richtung und Struktur geben, zugleich aber offen und flexibel bleiben, die gesamte Gruppe und doch auch die einzelne Mutter, das einzelne Kind im Blick halten. Die Ausübung der Leitungsrolle bestimmt also entscheidend mit, ob der Eltern-Kind-Kurs zu einem wohl-tuenden Bildungs- und Begegnungsraum für Kinder und Erwachsene werden kann. Die Fortbildung beleuchtet

- Anforderungen und Erwartungen an (Kursgruppen-)Leitung
- Funktion der Leitungsrolle für das System 'Gruppe'
- Wirkungen des eigenen Handelns in Gruppen
- Haltung und persönlicher Handlungsstil
- Leitungsverhalten in schwierigen Kursituationen.

Fr 16. Nov., 14:00 Uhr - Sa 17. Nov., 18:30 Uhr (mit Übernachtung)

Eltern-Kind-Kursleiterinnen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 6, Veranstaltungs-Nr.: 29B2602073

Lebensmittelhygiene - Folgeschulung für in der Hauswirtschaft tätige Kursleiter/ innen und Reinigungskräfte

Walter Traxel

Beim Umgang mit Lebensmitteln ist hygienisches Verhalten unabdingbar - das gilt für den Privathaushalt, für Lehrküchen und die Gemeinschaftsverpflegung gleichermaßen. Schon kleine Fehler oder Nachlässigkeiten können schwerwiegende Folgen haben und zum vorzeitigen Verderb oder sogar zu lebensmittelbedingten Erkrankungen führen.

Jeder, der mit Lebensmitteln umgeht, sollte ein Grundwissen zu den Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen und den Vorgängen beim Lebensmittelverderb haben sowie über Kenntnisse der wichtigsten Hygieneregeln verfügen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die wichtigsten Aspekte der Lebensmittelhygiene besprochen, es besteht aber auch Raum für Frage aus der Praxis. Die Fortbildung dient auch zum Nachweis der in § 43 IfSG geforderten jährlichen Belehrung durch den Arbeitgeber.

Mi 15. Feb., 09:30 - 12:00 Uhr

Kursleiter/innen, die mit Lebensmitteln umgehen, insbesondere im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft sowie Reinigungskräfte,

Anton-Heinen-Haus, Kirchstr. 1b, 50126 Bergheim

Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 30B2602015

Lebensmittelhygiene — in der FBS

Walter Traxel

Lehrküchen, wie sie in den Familienbildungsstätten betrieben werden, sind ein Sonderfall im Hinblick auf die Lebensmittelhygiene, auf den die gesetzlichen Vorgaben so angewandt werden müssen, dass gesundheitliche Risiken nach Möglichkeit ausgeschlossen, aber dennoch ein Lehrbetrieb mit den normalen Zielgruppen realisierbar ist. Als hauptamtliche Mitarbeiterinnen stellen Sie den Rahmen sicher, der dies gewährleistet und den Standards der HACCP entsprechend überprüfbar ist. Aufgrund der Sondersituationen 'Lehrküche' oder gar Kochkursen in Familienzentren oder pfarrlichen Räumlichkeiten treten aber immer wieder Unsicherheiten auf, die im Rahmen dieser Veranstaltung in Theorie und Praxis besprochen werden können.

Der Referent, Herr Traxel, ist seit vielen Jahren als Lehrbeauftragter im Bereich der Lebensmitteltechnologie an der FH Niederrhein tätig. Zusammen mit ihm wollen wir uns der grundlegenden Hygienestandards für eine Lehrküche vergewissern, zugleich aber unser konkretes System von HACCP vor Ort und in der Praxis überprüfen.

Mi 15. Feb., 13:00 - 17:00 Uhr

HPMs, die für den Betrieb der Lehrküche in einer Familienbildungsstätte verantwortlich sind,

Anton-Heinen-Haus, Kirchstr. 1b, 50126 Bergheim

Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 30B2602016

Was jede Kursleitung im Eltern-Kind-Kurs über Kinderernährung wissen sollte — Hintergründe und aktuelle Empfehlungen

Annett Hilbig

Als Kursleiterin im Eltern-Kind-Kurs sind Sie häufig die erste und vertraute Ansprechpartnerin für Mütter, wenn es um die richtige Ernährung ihres Kindes geht. Hierbei sind neben den Fragen nach dem richtigen 'Wie' auch immer Aspekte des 'Was' zu beachten, die ernährungswissenschaftliche Kenntnisse erfordern, die für Sie als in der Regel pädagogisch ausgebildeten Kursleiter/innen fachfremd sind.

Diese Veranstaltung soll Sie befähigen, die aktuelle Fachdiskussion in der Ernährungswissenschaft aufzunehmen und deren Ergebnisse sachgerecht im Kurs darstellen und vertreten zu können.

Als Basis für die Veranstaltung dienen die Handlungsempfehlungen des Konsenspapiers zur 'Säuglingsernährung und Ernährung der stillenden Mutter' (2010)

Fr 30. Mrz., 09:30 - 17:00 Uhr

Leiter/innen von Eltern-Kind-Kursen und Kursleitungen im Bereich Kinderernährung,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 31B2602012

Siehe auch Veranstaltung S. 9:

"Der Mensch ist, was er isst". Ethische und anthropologische Dimensionen der Ernährung

Di 30. Okt., 09:30 - 12:30 Uhr

Leben im Alter — Leben in Fülle.

Herausforderungen der nächsten Jahre begreifen und an Gruppen und Gremien vermitteln

Ulrich Feeser-Lichterfeld

Der in seinen Auswirkungen zunehmend spürbar werdende demografische Wandel stellt auch die Kirche vor große Herausforderungen. Dabei gilt es, die Altersverschiebungen in den eigenen Reihen zu registrieren, differenziert und konstruktiv mit dem Alter(n) umzugehen und das gesamtgesellschaftliche Miteinander von 'Jung' und 'Alt' zu fördern.

Auch im Erzbistum Köln soll diese Aufgabe in den nächsten Jahren intensiv mit Gruppen und Gremien der verschiedensten kirchlichen Orte und Einrichtungen diskutiert werden, um zukunftsgerechte Handlungsperspektiven an den unterschiedlichen Stellen entwickeln zu können. Zu diesem Zweck wurde u.a. der Film 'Leben in Fülle - Kirche im demografischen Wandel' produziert, der für die Thematik sensibilisieren und den Austausch anregen will.

Die Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse zum Thema 'Alter(n)', unterstützt bei der Motivation anderer zur Arbeit im Themenfeld und bereitet auf den Einsatz des Films und weiterer Begleitmaterialien vor.

In Kooperation mit der Diözesan-AG Altenpastoral

Fr 16. Mrz., 09:30 - 17:00 Uhr **oder** Sa 21. Apr., 09:30 - 17:00 Uhr

Mitarbeiter/innen und Referent/innen, die zur Arbeit im Bereich Altenbildung und Altenpastoral anregen und motivieren wollen,

Maternushaus, Köln, Kursleitung: M. Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 32B2602014 oder 2602013

Die zehn Qualitätsziele für die Seniorenarbeit und -bildung – Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis

Elisabeth Bubolz-Lutz

Wenn die 'neuen Alten' ganz andere Ansprüche an die Gestaltung ihres Lebens haben, so muss diese differenzierte Wahrnehmung der Zielgruppe auch in den konkreten Angeboten der Erwachsenenbildung aufgegriffen werden. Um befriedigend und sinnvoll im sog. 3. und 4. Lebensalter zu lernen, müssen den Teilnehmenden zunehmend Möglichkeiten eröffnet werden, nicht nur den Lernprozess aktiv mit zu gestalten, vielmehr diesen auch in sinnvolle und anspruchsvolle Tätigkeiten münden lassen. Die Verlängerung der Phase 'Alter' bringt zudem sehr viel stärker eine Ausrichtung auf die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie auf 'Zukunft' mit sich, in die Aspekte der eigenen wie kollektiven Biographie zwar eingebracht werden, aber eine Ausrichtung auf die Vergangenheit wie auf die Bewältigung der konkreten Anforderungen der Gegenwart entspricht nicht den Bedarfen der aktuellen wie zukünftigen 'Alten'. - Die Qualitätsziele der freien Wohlfahrtspflege bieten eine gute Grundlage, die eigene Praxis zu überprüfen und ggf. neu auszurichten.

In Kooperation mit dem Referat Alten-, Frauen- und Männerpastoral

Fr 28. Sep., 09:30 - 17:00 Uhr

Referent/innen, die mit älteren Teilnehmer/innen in ihren Veranstaltungen arbeiten (wollen),

Maternushaus, Köln, Kursleitung: M. Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 32B2602017



Was gibt's Neues im SchulTag

Max-Georg Beier

Der Studientag dient dem Austausch von Erfahrungen, die die Referenten/innen der Qualifizierungsmaßnahme 'SchulTag' in der Praxis machen konnten. Die konzeptionellen Grundlagen des Qualifizierungskurses 'SchulTag' für Mitarbeitende im Offenen Ganztags sollen weiter vertieft und aus der Praxis heraus ergänzt werden. Die Weiterentwicklungen zur inklusiven Schule oder zu gebundenen Ganztagsformen auch im Bereich der Sekundarstufe I sollen im Mittelpunkt des Studientags stehen. Der Referent gibt Hinweise auf aktuelle Entwicklungen im Ganztags-Bereich.

Do 1. Mrz. - Mi 5. Sep., 09:30 - 12:30 Uhr

Referenten/innen, die im Qualifizierungskurs SchulTag arbeiten

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: , Veranstaltungs-Nr.: 332302001

SchulTag –

Einführung für neue Referenten/-innen

Berit Zerche, Doris Flock, Max-Georg Beier

Das Fortbildungskonzept 'SchulTag - Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für Betreuungskräfte im Primarbereich' wird im gesamten Erzbistum Köln von den katholischen Bildungswerken und Familienbildungsstätten angeboten. Die Themenfelder sind:

- Organisation des Betreuungsangebotes,
- Pädagogische Gestaltung
- Soziale Kompetenz und Kooperation.

Mit dem Kurs SchulTag, soll die Qualität der Betreuung an Grundschulen zum Wohl der Kinder gefördert werden. Die Fortbildung führt in die Zielsetzungen und Inhalte des Curriculums ein. Erfahrene Kursleiterinnen stellen ihre Materialien und Erfahrungen mit der Zielgruppe vor und präsentieren beispielhaft Methoden der Umsetzung im Grund-Kurs SchulTag. Eingeladen sind Referentinnen und Referenten, die bereits Erfahrungen in der Erwachsenenbildung gemacht haben und bereit sind in Zukunft auch im SchulTag zu arbeiten.

Do 20. Sep., 09:30 - 17:00 Uhr

Referenten/innen, die im Qualifizierungskurs SchulTag arbeiten/ wollen

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 33B2502057



Siehe auch Veranstaltung S. 21:

Konfliktlösungen. Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Herbert Warmbier

www.schultag.info

Politische Bildung

Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürger/innen. Die politische Bildungsarbeit im Erzbistum Köln will Menschen zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation ermutigen und sie dabei unterstützen. Politische Bildung vermittelt ihnen die dafür erforderliche sachliche und ethische Kompetenz: Sie macht den Teilnehmenden die immer komplexer werdenden politischen Prozesse verständlich und stellt die ethische Dimension der politischen Gestaltung heraus. Dabei bringt sie das christliche Menschenbild und sozialetische Perspektiven der katholischen Kirche diskursiv in den Bildungsprozess ein. Die folgenden Fortbildungsveranstaltungen bieten Anregungen für eine solche politische Bildungsarbeit.

Aktuelle Themen der politischen Bildung

Diese Veranstaltung zielt insbesondere auf die Mitglieder der Fachgruppe Politik und Gesellschaft sowie alle Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Profilbereich aktiv sind.

Ein aktuelles politisches Thema wird im Hinblick auf seine Bearbeitung im Rahmen von Veranstaltungen der politischen Bildung behandelt. Wie sollte katholische Erwachsenenbildung z.B. Rechtsextremismus thematisieren, dessen ideologischen Grundlagen, nämlich Rassismus, Nationalismus und Sozialdarwinismus, in der Gesellschaft eine breite Zustimmung finden? Oder wie sollte sie auf die Euro-Schuldenkrise reagieren, wie auf den demografischen Wandel oder wie auf den Klimawandel? Das konkrete aktuelle politische Thema sowie der Termin der Veranstaltung werden noch in Absprache mit der Fachgruppe Politik und Gesellschaft festgelegt.

HPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Volker Hohengarten Tel.: 0221 / 1642-1448

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 34B2602069

Siehe auch Veranstaltung S. 22:

**Die Rechte der Kinder im Familienalltag —
Bedeutung der Kinderrechte nach der UN-Konvention**
Jennifer Peters

**Seminarreihe: Frauen-Potentiale –
Partizipationsmöglichkeiten heute - Teil 1
Persönlichkeitsbildung für Frauen: Ein Training für
Standfestigkeit, Selbstbehauptung und Gelassenheit**

Christina Barandun

Die dreigliedrige Seminarreihe bietet jährlich eine Fortbildung an zu den Themen 'Selbstdarstellung und innere Balance', 'gesellschaftspolitische Verantwortung von Frauen' sowie 'Frau und Religion'. Die Auftaktveranstaltung zur Persönlichkeitsbildung eröffnet Frauen einen Weg, wie sie bei aller Sozialkompetenz und Empathie zudem ihre 'Frau stehen können': stark sein, sich selbst entfalten, sich wehren, abgrenzen und dennoch einfühlsam, entspannt und weiblich bleiben. Vermittelt wird dies v. a. durch körperliche Übungen zur Konfliktlösung. Die Aufmerksamkeit für die leibliche Befindlichkeit ermöglicht auch einen Weg zu spiritueller Lebensvertiefung, wie sie in der christlichen Tradition des Ignatius von Loyola beschrieben wird. Die Übungen tragen dazu bei, wie man im eigenen Verhalten und in Begegnungssituationen seine eigene Mitte wahren kann. Die Referentin ist Diplom-Theaterwissenschaftlerin und ausgebildete Ballettlehrerin (Royal Academy of Dance). Ihre Übungstechniken vermittelt sie seit mehreren Jahren in Seminaren zur Persönlichkeitsbildung und Konfliktlösung in Deutschland und Österreich.
Anmerkung: Es wird gebeten, bequeme Kleidung mitzubringen.

Do 22. Mrz., 09:00 - 17:00 Uhr
Referentinnen der Frauenbildung,
Anton-Heinen-Haus, Kirchstr. 1b, 50126 Bergheim
Kursleitung: Beatrix Herling Tel.: 0221 / 1642-1243
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 35B2602072

Hinweise zu den Preisgruppen

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 €	40 €	15 €
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 €	75 €	25€
Preisgruppe 3	250 €	150 €	50 €
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 €	145 €	48 €
Preisgruppe 7	330 €	200 €	66 €
Preisgruppe 8	540 €	300 €	135 €
Preisgruppe 9	900 €	500 €	175 €
Preisgruppe 10	220 €	125 €	75 €
Preisgruppe 11	330 €	200 €	100 €

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Integrationskurse

Im Blick der kirchlichen Erwachsenenbildung stehen besonders benachteiligte Gruppen, zu denen u.a. Migrantinnen und Migranten gehören. Durch Bildungsarbeit wird die Lebenssituation dieser Gruppe und ihre gesellschaftliche Integration verbessert. Grundsätzliches Anliegen ist, die Achtung und das Verständnis der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen untereinander zu fördern. In diesen Kontext gehören auch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Integrationskurse.

Zur Qualifizierung des Unterrichts bieten wir Veranstaltungen für die fachliche Weiterbildung der Lehrkräfte an, die in den Integrationskursen den Deutschunterricht erteilen.

Orientierungskurse spannend gestalten

Matthias Rossel, Ina Schiffhauer

Der Workshop wendet sich an erfahrene Kursleitende, die im kollegialen Austausch methodisch-didaktische Anregungen für Ihre Unterrichtsgestaltung suchen.

Im Workshop erhalten Sie Tipps zur methodisch-didaktischen Ausgestaltung des Orientierungskurses. Sie vergleichen und diskutieren verschiedene Lehrwerke und Arbeitsmaterialien und erfahren, wie Sie Interessen Ihrer Teilnehmenden in den Orientierungskurs einbinden.

Die Referenten zeigen Ihnen, wie Sie als schwierig empfundene Themen teilnehmerorientiert und lebendig vermitteln. Im fachlichen Austausch mit anderen Kursleitenden erarbeiten Sie eigene Unterrichtsentwürfe und tauschen Übungen und Arbeitsmaterialien aus. Darüber hinaus diskutieren Sie, wie sprachlich schwache Teilnehmende gefördert werden können.

Sa 10. Mrz., 09:30 - 17:30 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 36B2602008

phase-6

Petra Engels

'phase-6' ist mehr als nur ein Vokabelkasten. Das Programm verbindet die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Karteikastens von Leitner mit der modernen Computertechnik. Es erinnert den Lernenden in erprobtem Rhythmus ans Vokabellernen und verankert so Wörter und Sätze im Langzeitgedächtnis.

Der Lernende kann mit Bild- und Audiodateien arbeiten, Texte formatieren und Sonderzeichen verwenden. Auch das gezielte Lernen vor Prüfungen wird ermöglicht. Die Referentin demonstriert in kompakter Form die vielfältigen Möglichkeiten des Programms.

Fr 16. Mrz., 14:00 - 16:00 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Generalvikariat Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 37B2602011

Interkulturelle Kompetenz im Integrationskurs

Danuzza Mendonca-Leuters

Der Workshop richtet sich an Sprachkursleitende im Integrationskurs, die sich prozessorientiert mit dem Thema kulturelle Vielfalt und interkulturelles Handeln beschäftigen wollen.

Der zweitägige Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wahrnehmung gegenüber Teilnehmenden anderer Kulturen zu sensibilisieren und Ihre Rolle als Lehrkraft in diesem Spannungsfeld kritisch zu reflektieren. Sie analysieren, wie sich interkulturelle Kommunikation in Ihrem Integrationskurs äußert und definieren die damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen. In Übungen schärfen Sie Ihren Blick für Situationen, die in interkulturellen Begegnungen zu Konflikten führen können. Gemeinsam erarbeiten Sie Strategien, wie Sie als Lehrkraft angemessen auf kritische Situationen reagieren.

In Gruppen erproben Sie Ideen, wie Sie das Potenzial von interkulturellen Lerngruppen fördern und bekommen Anregungen zu Übungen, die sich dafür besonders eignen.

Fr 20. Apr.- Sa 21. Apr., jeweils 10:00 - 17:00 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 3, Veranstaltungs-Nr.: 37B2302002

DTZ-Alphabetisierungskurse erfolgreich leiten

Matthias Rossel

Lesen und schreiben lernen in 900 Stunden in einer fremden Sprache. Als Kursleitende von Alphabetisierungskursen stehen Sie vor einer besonderen Herausforderung.

Lernen Sie im Intensivseminar, wie Sie Ihren Kursteilnehmenden den Umgang mit der deutschen Sprache erleichtern. Der Referent zeigt Ihnen methodisch-didaktische Strategien des Lesens- und Schreibenlernens. Sie analysieren und vergleichen verschiedene Lehrwerke und erhalten wertvolle Tipps zum sinnvollen Einsatz im Alphakurs. Ziel ist das Bestehen des 'Deutsch-Tests für Zuwanderer.'

Darüber hinaus erfahren Sie, welche Prüfungsteile des 'Deutsch-Tests für Zuwanderer' besonders wichtig sind. Sie werden informiert, wie einzelne Aufgaben bewertet werden und wie Sie die produktiven und rezeptiven Fertigkeiten mit Ihren Teilnehmenden gezielt schulen.

Sa 19. Mai., 09:30 - 17:30 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 38B2602010

Kommunikativer Sprachunterricht in Integrationskursen – spielerisch gestalten

Eva Hintner

In diesem Workshop erfahren Sie, mit welchen praxisorientierten Methoden Sie die kommunikativen Fertigkeiten Ihrer Kursteilnehmenden gezielt fördern.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zum 'Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), der die kommunikative, handlungsorientierte Kompetenz in den Vordergrund des modernen Fremdsprachenunterrichts stellt. Weiter lernen Sie, wie Sie den GER in Ihrem Unterricht sinnvoll nutzen können.

Sie erhalten nützliche Tipps zu kreativen didaktischen Übungen und erfahren, wie Sie diese Ideen im eigenen Kurs erfolgreich anwenden können. Abschließend arbeiten Sie die gelernten Methoden in Kleingruppen in Ihre Unterrichtskonzepte ein und diskutieren die Ergebnisse im Plenum.

Sa 16. Jun., 09:30 - 17:30 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 38B2602009

TELC-Nachschulung-DTZ 'mündliche Prüfung' mit Neuzertifizierung

N. N.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Integrationskursverordnung bietet die Nachschulung auf die neue skalierte Prüfung 'Deutsch-Test für Zuwanderer' den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Lizenz für die mündliche Prüfung neu zu erwerben. Im Mittelpunkt der Schulung steht das Kennen- und Anwendenlernen der Bewertungskriterien des Testteils 'mündliche Prüfung' auf der Grundlage von Videosequenzen. Außerdem werden die 'Kannbestimmungen' des Europäischen Referenzrahmens auf dem B-Niveau vermittelt. Teilnahmevoraussetzung ist das Kennen der Prüfungsordnung. Diese kann unter www.telc.com <<http://www.telc.com>> eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 15 Personen beschränkt.

Sa 30. Jun. oder Fr 28. Sep. jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr

DaF-Lehrkräfte,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 39B2602006 oder 2602007

Medien

Die Auseinandersetzung mit Medien und ihren Inhalten und ihre kompetente Handhabung ist mittlerweile eine Schlüsselqualifikation.

Nur wer einen Einblick in die unterschiedlichen (digitalen) Medien bekommt und diese nutzt, kann sich kritisch damit auseinandersetzen und selbstverantwortlich am politischen, kulturellen und öffentlichen Leben partizipieren, sich an diesem öffentlichen Diskurs kompetent beteiligen und sich an christlichen Wertmaßstäben orientiert einbringen.

Die Angebote im Bereich der Medienbildung, Medienkompetenzvermittlung und in der medienpädagogischen Projektarbeit qualifizieren dafür.

Kurzfilme für die Bildungsarbeit

Neuheiten der Medienzentrale

Jürgen Pach

Audiovisuelle Eindrücke bleiben im Gedächtnis und sind 'Kino im Kopf'. Filmsequenzen und kürzere Filme bieten eine Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch für Bildungsveranstaltungen ist der Einsatz von Kurzfilmen bereichernd und für unterschiedlichste Zielgruppen einsetzbar.

Welche aktuellen Kurzfilme es zu welchen Themenfeldern gibt und wie sie methodisch eingesetzt werden können, zeigen die Mitarbeiter der Medienzentrale.

Di 14. Feb., 14:00 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche, Nebenamtliche in Bildungswerken und Familienbildungsstätten, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: kostenfrei, Veranstaltungs-Nr.: 40B2602024

Web 2.0: Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Welt

Stefan Lesting

Das so genannte 'Web 2.0' und die digitalen Medien entwickeln sich immer weiter und das rasend schnell.

Nicht immer gelingt es dabei, den Überblick bei den technischen Neuerungen und Trends im Internet zu behalten und genau einschätzen zu können, welche Entwicklungen auch für den beruflichen Kontext eine wichtige Rolle spielen.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Medienangebote und Möglichkeiten im Netz und nimmt dabei auch kirchliche Angebote in den Focus.

Mi 28. Mrz., 14:00 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 40B2102031

'Facebookst Du noch oder twitterst Du schon?'

Praktische Übungen

[Stefan Lesting](#)

Computer, Internet oder auch Handys als wahre Alleskönner begegnen uns täglich. Es besteht eine schnelle, vernetzte Kommunikation durch die so genannten 'Social Networks' wie Facebook oder Twitter - und die neuesten Informationen sind auch immer abrufbereit, egal wo man sich gerade befindet.

Doch wie funktionieren die digitalen Netzwerke und worauf muss ich im praktischen Umgang achten?

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich selbst an den Rechner und in die digitalen sozialen Netzwerke zu begeben und zeigt auf, wie genau das 'social networking' funktioniert.

Sa 16. Jun., 09:30 - 12:30 Uhr

Hauptamtliche, Nebenamtliche in Bildungswerken und Familienbildungsstätten, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 41B2102033

Grundkurs Videojournalismus

Guido Vogt

Sie beherrschen das journalistische Handwerk von Radio oder Zeitung und wollen den Quereinstieg ins Fernsehen wagen. Oder sie haben schon Erfahrung mit der Kamera, brauchen aber noch mehr Sicherheit und Arbeitsroutine vor Ort? Dann bietet sich dieser Aufbaukurs Videojournalist an.

In diesem Praxis-Workshop werden die 'Basic Tools' für jeden Dreh und ein paar handwerkliche Kniffe für eine effektive Video-Produktion ausprobiert, so zum Beispiel:

- Die Möglichkeiten von Kameraposition, Weitwinkel, Tele, Schärfe
- Situationen filmisch auflösen, O-Töne inszenieren
- Kreative Kameraarbeit vor Ort
- Schnitt-Software (Basiseinführung) und Schnittgestaltung

In Zusammenarbeit mit dem Medienkompetenzzentrum KSI (Katholisch-Soziales Institut)

Fr 22. Jun.- So 24. Jun., 10:00 - 17:00 Uhr

Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Haupt- und Nebenamtliche im Medienbereich,

Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 100 €, Veranstaltungs-Nr.: 41B2502060

GPS und Geocaching und ihre Möglichkeiten für die Bildungsarbeit

Sven Von Loga

Satellitengestützte Navigation gehört nicht nur im Auto zum 'Standard', sondern erobert auch immer stärker den Freizeitbereich. GPS beim Wandern, Fahrradfahren oder Geocaching sind im Trend und bekommen immer stärkere Bedeutung auch für die kirchliche Bildungsarbeit. Ausgerüstet mit GPS-Geräten begibt man sich ins Gelände, um einen so genannten Cache zu finden. Auch Gemeinden haben ihre 'Schätze', die man aufspüren, im Internet ankündigen und beschreiben kann. Warum nicht die 'Glaubensorte' einer Gemeinde, die versteckten Kapellchen, die verborgenen Bilderstöckchen oder die Besonderheiten einer Kirche auf Wander- und Fahrradrouten erkunden und im Netz veröffentlichen - dabei können gleichzeitig auch neue Zielgruppen angesprochen werden.

Sa 23. Jun., 10:00 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche, Nebenamtliche in Bildungswerken und Familienbildungsstätten, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 42B2602025

Digitale Medien mal praktisch Technische Neuheiten der Medienzentrale für die Bildungsarbeit

Mitarbeiter der Medienzentrale

Die Medienzentrale des Erzbistums Köln verleiht professionelle Technik für die Arbeit mit Medien - immer auf dem neuesten Stand. Mit der rasanten technischen Entwicklung ist es besonders hilfreich, die Möglichkeiten neuer Geräte kennenzulernen und in die Benutzung eingewiesen zu werden. Ein Mitarbeiter der Medienzentrale stellt Neuheiten im Verleih vor und zeigt, wie Sie sie in der Praxis nutzen können.

Mi 12. Sep., 14:00 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche, Nebenamtliche in Bildungswerken und Familienbildungsstätten, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168
Preisgruppe: kostenfrei, Veranstaltungs-Nr.: 42B2202001

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „**Newsletter Mitarbeiterfortbildung**“ soll auch in 2012 in unregelmäßigen Abständen, 6-8 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: [waltraud.riem\(at\)erzbistum-koeln.de](mailto:waltraud.riem(at)erzbistum-koeln.de) mit dem Hinweis „Newsletter“.

Video to Web — Filme fürs Internet realisieren

Guido Vogt

Internetvideos basieren auf den gleichen Grundregeln des filmischen Erzählens wie Kino und Fernsehen. Nur sind Webclips meist gekürzt, sprechen kleinere Zielgruppen an und sind in ein Website-Konzept eingebunden.

In diesem Workshop werden die filmischen Grundregeln anhand von Übungen vertieft und einige Kurzclips realisiert, die anschließend für den Upload ins Netz aufbereitet werden. Das Netz als Experimentierfeld für Videos wird dabei genau unter die Lupe genommen und auch die Möglichkeit der Einbindung von Slide-Shows und Audio besprochen.

In Zusammenarbeit mit dem Medienkompetenzzentrum KSI (Katholisch Soziales Institut)

Sa 15. Sep.- So 16. Sep., 10:00 - 17:00 Uhr

Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Haupt- und Nebenamtliche im Medienbereich,

Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 200 €, Veranstaltungs-Nr.: 43B2202003

Hinweis:

Neues LernErlebnis im Medienkompetenzzentrum (MZ)

Seit Jahresbeginn bietet Ihnen das KSI ein rundum erneuertes, mit modernster Technik ausgestattetes Audio- und Fernsehstudio. Damit ist das MZ in der digitalen Welt angekommen. Es bietet nun (technische) Rahmenbedingungen, die in professionellen Hörfunk- und Fernsehstudios üblich sind. Diese neue optimierte Lernumgebung ermöglicht eine schnellere Produktion von Beiträgen in bester HD-Qualität und lässt bei der Gestaltung von Beiträgen (fast) keine Wünsche offen.

Aber auch Sie können unser Audio- und Fernsehstudio nutzen: Zum Beispiel für ein ausgiebiges Kamera- und Interviewtraining, damit Sie bei Fernsehinterviews immer im rechten Licht stehen. Zudem können Sie unser KSI-Studio für professionelle Audio- und Videoaufzeichnungen buchen. Gemeinsam mit professionellen Partnern aus dem Hörfunk- und Fernsehbereich koordinieren wir nach den Bedürfnissen der Auftraggeber ein bedarfsgerechtes Fortbildungsangebot.

Kontakt:

Stefan von der Bank

Leiter des Medienkompetenzzentrums

Tel.: 02224 955-130

E-Mail: vonderbank@ksi.de

Kernkompetenzen der Erwachsenenbildung

Die Kompetenz einer/eines in der Erwachsenenbildung Tätigen besteht vor allem darin, bedarfsgerecht und methodisch zielsicher Veranstaltungen zu planen und zu gestalten. Dazu gehört eine erwachsenengerechte Lernkultur, die von der Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmt ist. Als Erwachsenenbildner/in möchten Sie sich didaktisch und methodisch auf dem neuesten Stand halten und dabei:

- Tipps und Ideen sammeln, um ein gutes „Drehbuch“ für Ihre Veranstaltungen zu konzipieren?
- ihr eigenes Auftreten und Verhalten vor „Publikum“ reflektieren und verbessern?
- an Ihrer Professionalität, Ausstrahlung und Selbstsicherheit arbeiten, so dass sie auch in schwierigen Veranstaltungssituationen souverän agieren können?
- ihr anspruchsvolles Zielpublikum in den Veranstaltungen motivieren und zur aktiven Mitarbeit anregen?
- vertiefte Kenntnisse über das Lernen Erwachsener erlangen?

Den Raum, um alle notwendigen Fertigkeiten zu erarbeiten oder zu erweitern, die für ein professionelles Handeln in der Erwachsenenbildung notwendig sind, bieten wir Ihnen mit unserem Veranstaltungsportfolio im Bereich Kernkompetenzen Erwachsenenbildung.

Netzwerk- und Kooperationsmanagement

Martina Helmcke

Sie sind verantwortlich für den Aufbau oder das Management eines regionalen Netzwerkes für die Bildungsarbeit?

'Projektmanagement' ist Ihr tägliches Brot, aber irgendwie ticken Netzwerke anders.

Was tun, wenn ein Partner den vereinbarten Beitrag nicht leistet?

Mit einer Anweisung oder einem Vertrag kommen Sie hier nicht weiter.

Schön, wenn man in dieser und anderen wichtigen Fragen von der Erfahrung anderer profitieren kann:

- Wie können Sie die Kooperationsbereitschaft der Partner erzeugen und halten?
- Wie können Sie Konflikte im Netzwerk oder in der Kooperation vermeiden?
- Wie können Sie die Struktur Ihres Netzwerkes für Ihre Kommunikationsstrategie nutzen?

In der Veranstaltung lernen und erproben Sie, wie es gelingen kann, dass die unterschiedlichsten Akteure eines Netzwerkes an einem Strang ziehen und angestrebte Ziele effizient erreicht werden können.

Mo 16. Jan. - Di 17. Jan., 09:30 - 17:00 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 3, Veranstaltungs-Nr.: 44B2602038

Kreativitätstechniken für Erwachsenenbildner

[Prof. Dr. Janne Fengler](#)

'Und plötzlich sprudelten die Ideen'... - nicht immer gelingt es in der Praxis der Erwachsenenbildung, Teilnehmer so mit Lernimpulsen anzuregen, dass sie auf 'wirklich gute' Ideen kommen, die sie in ihrem Lernprozess weiterbringen, ob es um die inhaltliche Arbeit oder z.B. um Fragen der Übertragbarkeit von Seminarinhalten in ihren Lebensalltag geht. Kreativitätstechniken bieten ein reichhaltiges Repertoire an Vorgehensweisen, die hierfür in der Erwachsenenbildung genutzt werden können, und die darüber hinaus Seminarsituationen auflockern, indem sie einen spielerischen Impuls in den Lernprozess einbringen. In dem Workshop werden praxiserprobte Kreativitätstechniken vorgestellt, diese werden in der Folge von den Teilnehmern anhand eigener möglicher Anwendungsbeispiele angewendet und trainiert.

Do 19. Jan., 09:00 - 17:00 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 45B2602037

Konfliktkompetenz — vom Umgang mit schwierigen Veranstaltungssituationen

[Prof. Dr. Janne Fengler](#)

Teilnehmer können etwas im Seminar nicht nachvollziehen und bringen ihren Ärger darüber zum Ausdruck; den einen geht es bei der Wissens- oder Kompetenzvermittlung zu schnell und den anderen zu langsam voran; Teilnehmer kommen untereinander nicht zurecht und dies verlangsamt das gesamte Seminar,... - eine Auflistung aller schwieriger Situationen, die in der Erwachsenenbildung (z.B. im Seminarkontext, in Vortragsituationen oder in der Moderation) auftreten, könnte beliebig fortgesetzt werden. 'Störungen haben Vorrang', so heißt es im TZI - aber wie können wir als Weiterbildner so mit Konfliktsituationen umgehen, dass ihnen einerseits angemessen ein Feld eingeräumt wird, in dem eine Klärung stattfinden kann, und dass uns andererseits die Prozess-Steuerung nicht entgleitet?

In diesem Workshop werden Methoden zum Umgang mit solchen und anderen Konfliktsituationen vorgestellt und gemeinsam praktisch trainiert.

Do 26. Jan., 09:00 - 17:00 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 45B2602036

Anmeldung erwünscht: mehr Erfolg durch starke Texte Vortrag

[Conny Frühauf](#)

Wie verpackt man Seminarinhalte in ansprechende Ankündigungstexte? Wie schreibt man informativ und weckt zugleich die Lust auf mehr? Die Bandbreite möglicher Themen ist groß. Doch für alle gilt: Wer sein Fachwissen unter die Leute bringen will, wer potentielle Teilnehmer zu einer Buchung veranlassen will, muss auch komplexe, mitunter trockene Sachverhalte anschaulich aufbereiten können. Die Referentin zeigt anhand gelungener und weniger gelungener Beispiele, worauf es bei Ankündigungen für Veranstaltungen ankommt. Wortwahl, gezielte Anreize, die Empfängerbrille - all das entscheidet, ob die Werbebotschaft bei der Zielgruppe auf offene Ohren stößt.

Mi 8. Feb., 14:00 - 16:30 Uhr

HPM

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 46B2302003

Anmeldung erwünscht: mehr Erfolg durch starke Texte Praxisworkshop

[Conny Frühauf](#)

Wie verpackt man Seminarinhalte in ansprechende Ankündigungstexte? Wie schreibt man informativ und weckt zugleich die Lust auf mehr? Die Bandbreite möglicher Themen ist groß. Doch für alle gilt: Wer sein Fachwissen unter die Leute bringen will, wer potentielle Teilnehmer zu einer Buchung veranlassen will, muss auch komplexe, mitunter trockene Sachverhalte anschaulich aufbereiten können. Lernen Sie mit der richtigen Wortwahl, den nötigen Anreizen und dem Blick durch die Empfängerbrille für Ihre Veranstaltung zu werben: Nur so stoßen Sie bei Ihrer Zielgruppe auf offene Ohren.

Mo 19. Mrz., 09:30 - 16:30 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 46B2302004

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „**Newsletter Mitarbeiterfortbildung**“ soll auch in 2012 in unregelmäßigen Abständen, 6-8 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: waltraud.riem(at)erzbistum-koeln.de mit dem Hinweis „Newsletter“.

Wie fange ich an? Wie höre ich auf? Anfangs- und Schlussituationen in Weiterbildungsveranstaltungen professionell gestalten

Elke Radermacher

Anfangs- und Schlussituationen gehören mit zu den bedeutsamsten Phasen in der Kursarbeit und sind von eigener Dynamik und Gesetzmäßigkeiten geprägt. Aufgabe der Kursleitung ist es zu Anfang ein gelingendes Miteinander aufzubauen und die Arbeitsfähigkeit der Gruppe herzustellen.

Am Ende gilt es Bilanz zu ziehen, das Gruppengebilde wieder aufzulösen und den Abschluss zu gestalten.

Die Chancen und Potentiale der Anfangs- und Schlussphase zu nutzen und das eigene Repertoire als Kursleiter anzureichern ist Leitfaden dieses Seminartages.

Das Seminar vermittelt einerseits Hintergrundwissen über die Psychodynamik und erarbeitet andererseits praxisnah Ideen und Empfehlungen für die Gestaltung von Anfangs- und Schlussituationen.

Di 22. Mai., 09:00 - 17:30 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 47B2602068

Online-Recherche

Heike Baller

Der Ausspruch 'ich google mal eben' hat Einzug in unseren täglichen Sprachgebrauch genommen.

Doch was steckt hinter den Online-Suchmaschinen wie z. B. Google oder Yahoo? Und wie kann ich diese effektiv und zielgerichtet auch für meine Arbeit nutzen?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Einblick in die verschiedenen Suchstrategien und in so genannte Metasuchmaschinen. Das Erlernete kann außerdem direkt am PC oder eigenem Laptop ausprobiert werden.

Sa 2. Jun., 09:30 - 12:30 Uhr

Hauptamtliche, Nebenamtliche in Bildungswerken und Familienbildungsstätten, Referenten und Kommunikationshelfer im Radiobereich, Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

Kursleitung: Katrin Scheel Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 47B2602026

Selfcare und Stressabbau für haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen

[Anja Genius](#)

Über Stressmanagement und gezielte Entspannungsübungen ist es möglich eine Sensibilisierung für sich selbst im hektischen Berufsalltag zu erlangen. Fragen, in welchen Systemen ich arbeite/agiere und wann ich wo an meine Grenzen komme, sollen ebenfalls Platz bekommen. Den Teilnehmer/innen soll (im wahrsten Sinne des Wortes) Raum gegeben werden inne zu halten. Es können neue Handlungsstrategien an die Hand gegeben werden, um im Berufsalltag ein für sich stimmiges Gleichgewicht zu erreichen und damit den Anforderungen gerecht zu werden, ohne sich selbst dabei aus dem Blick zu verlieren.

Die Arbeitsweise ist lösungs- und ressourcenorientiert, immer mit dem Blick darauf, was bereits gelingt: Austausch und Reflexion der individuellen Arbeits- und Lebensweise; Nutzung vorhandener Ressourcen; Auszeit einplanen und Grenzen setzen; Erproben von unterschiedlichen Entspannungsmethoden; Umgang mit Hindernissen und 'Fallen' im Alltag; Transfer in den (Berufs-)Alltag

Fr 15. Jun.- Sa 16. Jun., 10:00 - 14:00 Uhr

NPM, HPM und HVM

Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen

Kursleitung: [Michaela Renkel](#) Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 6, Veranstaltungs-Nr.: 48B2602034

Sicher in die Öffentlichkeit:

Stimm-, Sprech- und Körpertraining

[Melanie Kabus](#)

Sich selbst, die eigenen Ideen oder Projekte mit Überzeugungskraft und Souveränität zu präsentieren, wird im beruflichen wie ehrenamtlichen Kontext immer wichtiger. Dabei ist der Auftritt in der Öffentlichkeit meist mit Stress und Unsicherheit verbunden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich selbst vor Kamera, Mikrofon und Publikum auszuprobieren und die eigene Stimm- und Kamerapersönlichkeit kennen und schätzen zu lernen. Darüber hinaus gibt es Tipps für einen starken Auftritt und praxisnahe Regeln für zielführende Kommunikation. Damit können die eigenen Stärken und Ressourcen gezielt genutzt werden, um zukünftig sicher und gelassen Situationen in der Öffentlichkeit zu begegnen und in jeder Situation eine gute Figur zu machen.

Do 6. Sep. 09:30 - 17:00 Uhr und Fr 7. Sep. 09:30 - 13:00 Uhr

HPM/NPM,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 3, Veranstaltungs-Nr.: 48B2602060

Voll im Bilde

Kameratraining

[Martin Blachmann](#)

Ob Sie als hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter/in, öffentlich vor Publikum arbeiten oder ein Fernsehsender Sie anfragt: Soll Ihr inhaltliches Wissen und Können öffentlich wirksam werden, bekommt die Frage nach Ihrer Wirkung große Bedeutung. Mimik und Gestik, Ihre Art zu sprechen und zuzuhören, entscheiden über den Erfolg. Trainiert werden Ihre Fähigkeiten, sich vor laufender Kamera zu präsentieren, um ein Anliegen authentisch zu publizieren und einen angemessenen Ausgleich zwischen den Interessen des Interviewers und Ihren Eigeninteressen zu erreichen. Das Intensivtraining vor Kamera und Mikrofon mit dem Fernseh-Journalisten Martin Blachmann (Kirchenredaktion des WDR) wendet sich besonders an Personen, die im öffentlichen Interesse stehen. Es wird in Kleingruppen mit drei Personen trainiert.

Termine nach Vereinbarung., 09:30 - 17:00 Uhr
 Hauptamtliche Pädagogen/innen
 Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
 Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515
 Preisgruppe: , Veranstaltungs-Nr.: 492302008

Hinweise zu den Preisgruppen

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 €	40 €	15 €
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 €	75 €	25€
Preisgruppe 3	250 €	150 €	50 €
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 €	145 €	48 €
Preisgruppe 7	330 €	200 €	66 €
Preisgruppe 8	540 €	300 €	135 €
Preisgruppe 9	900 €	500 €	175 €
Preisgruppe 10	220 €	125 €	75 €
Preisgruppe 11	330 €	200 €	100 €

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Qualitätsmanagement

Seit Dezember 2009 sind alle Einrichtungen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im EBK erfolgreich zertifiziert nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008.

Dieses Zertifikat verpflichtet, sorgfältig auf die Erfüllung der gesetzten Qualitätsstandards zu achten.

Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Weiterbildungsveranstaltungen steht dabei im Mittelpunkt des professionellen Handelns.

Der Teilnehmerfragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit mit den Veranstaltungen gewinnt hierbei als Messinstrument, neben anderen bewährten Methoden, immer mehr an Bedeutung.

Das Veranstaltungsportfolio im Bereich Qualitätsmanagement umfasst deshalb in diesem Jahr erneut Softwareschulungen zum Umgang mit der bistumsweit genutzten Evaluationssoftware EvaSys und richtet sich ganz gezielt an alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fragebogenerstellung in EvaSys

Stefanie Löw, Max-Georg Beier

Die Evaluationssoftware EvaSys enthält ein leicht zu bedienendes Formularerstellungswerkzeug, mit dem innerhalb kurzer Zeit Fragebögen beliebig neu erstellt bzw. erstellte Fragebögen später bearbeitet werden können.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die veranstaltungsspezifische Fragebögen (z.B. für neue Projekte) in Ihren Kursen einsetzen möchten.

Gemeinsam üben wir Fragebögen in EvaSys zu erstellen, die vorhandene Fragenbibliothek zu verwenden, Gestaltungselemente sowie Bilder und Grafiken sinnvoll einzusetzen.

Do 2. Feb., 09:30 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,

EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 50B2102028

EvaSys - Tipps und Tricks

Stefanie Löw, Max-Georg Beier

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Nutzerinnen und Nutzer, die sich intensiver mit den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in EvaSys auseinandersetzen möchten.

Es werden wichtige Funktionen zum Generieren der Fragebögen als auch zu den Auswertungs- und Dokumentationsmöglichkeiten in EvaSys wiederholt bzw. vorgestellt.

Des Weiteren bleibt jede Menge Zeit für individuelle Fragen bzw. Anwendungsprobleme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Do 8. Mrz., 09:30 - 13:00 Uhr oder

Mi 12. Sep., 09:30 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 51B2102030 oder 2102029

Professionelle Ablauforganisation im Büro

Dorothea L. Jung-Freitag

Die Reflexion über den eigenen Arbeitsstil und Arbeitsrhythmus stehen im Vordergrund dieses Seminars. Denn nur der bewusste Umgang mit der Ressource „Zeit“ kann dazu führen, mehr zu leisten, mehr zu erreichen.

Wie plant und organisiert man sich und die eigene Arbeitsweise? Das Seminar ist konzipiert, um Hilfen, Anregungen und Ideen für die eigene Arbeitsbewältigung zu geben.

- Ziele und Prioritäten setzen und sie erreichen
- Für mehr Qualität: Informations- und Ideenmanagement
- Wo sind Zeitverluste und Zeitfallen?
 - Der erste Schritt: Ist-Status erarbeiten
 - Zeitfallen in der täglichen Routine dezimieren
- Arbeitsabläufe visualisieren,
zum Beispiel: seltene Abläufe in das System eingliedern
- Den PC als "Heinzelmännchen" nutzen
- Moderne und zeitgemäße Ablagesysteme

Di 28. Feb., 09:30 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 512602046

Im Dialog — unterschiedliche Gesprächsanlässe persönlich und/oder telefonisch ziel- und lösungsorientiert führen

Ralf Hoffmann

Ihr beruflicher Alltag ist durch unterschiedlichste Kommunikationssituationen geprägt: 'small-talk', Telefonate, persönliche Rückmeldungen von Teilnehmenden oder per Telefon, (telefonische) Absprachen mit Traineeinnen und Trainern, Konflikt-/ Kritikgespräche, ...

Die täglichen Gesprächsanlässe sind oftmals komplexer, als es die oben genannten Begriffe auszudrücken vermögen.

Wir werden uns mit unterschiedlichen Gesprächsanlässen auseinandersetzen, die für Sie in der täglichen Arbeit von Bedeutung sind. Dabei geht es sowohl um bereits gemachte Erfahrungen, als auch um das Kennenlernen neuer Techniken, die Ihren Handlungsspielraum bei Telefonaten oder im persönlichen Dialog erweitern.

Mögliche Inhalte:

- Streitförderer
- Nutzen lösungsorientierter Gesprächsführung
- Widerstände erkennen und auflösen
- Gesprächsführungs- und Interventionstechniken
- Gesprächsleitfäden für unterschiedliche Gesprächsanlässe erarbeiten und anwenden
- Vorbereitung auf unterschiedliche Gesprächssituationen.

Die genannten Inhalte beziehen sich ausdrücklich sowohl auf die persönliche als auch auf die telefonische Kommunikation.

Methoden: praktische Übungen, moderierte Diskussion, Impulsvortrag, Fallmethode

Mo 5. Mrz., 09:30 - 17:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Maternushaus, Köln Kursleitung: Max-Georg Beier ,Tel.: 0221/1642-1515
Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 52B2302006

Selbst- und Zeitmanagement

Ralf Hoffmann

Hohe Arbeitsbelastung, knappe Zeitressourcen und/oder private bzw. familiäre Verpflichtungen erfordern im beruflichen Alltag ein effektives Zeit- und Selbstmanagement.

Selbst- und Zeitmanagement ist das systematische und disziplinierte Planen Ihrer Zeit. Der Zweck dieses Managements ist es, mehr Zeit für die wichtigen Dinge in Beruf und Privatleben zu haben.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr persönliches Arbeitsverhalten, die Einteilung und Abläufe ihrer Arbeitstage überprüfen und mit Hilfe systematischer Methoden ihre Zeiteinteilung optimieren möchten.

Inhalte:

Selbstmanagement:

- Analyse der eigenen Arbeitsweise und Aufgaben
- konkrete und realistische Ziele setzen
- eigene Grenzen erkennen und vertreten

Zeitmanagement:

- Zeitfresser identifizieren und dezimieren
- Aufgaben priorisieren
- auf Störfaktoren reagieren
- Arbeitstechniken kennen lernen und einsetzen

Methoden: Fallsituationen, moderierte Diskussion, Kurzvortrag

Mo 22. Okt., 09:30 - 17:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Max-Georg Beier Tel.: 0221 / 1642-1515

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 53B2302007

Organisation und Verwaltung

Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen Schulungsmaßnahme für leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

N. N.

Am 01.04.2011 ist die Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) im Erzbistum Köln in Kraft getreten. Sie ist für Beschäftigte in kirchlichen Einrichtungen verbindliche Grundlage im Umgang mit jungen Menschen.

Die zweitägige Schulung für leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Bildungswerk der Erzdiözese Köln vermittelt relevante Inhalte wie:

- Was Kinder und Jugendliche für ihr Wohl benötigen - Entwicklungspsychologische Grundlagen.
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen - Kindeswohl und Kinderrechte
- Intervention bei Grenzverletzungen - Nähe und Distanz

Di 20. Mrz.- Mi 21. Mrz., 09:30 - 17:30 Uhr

Einrichtungsleiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: kostenlos, Veranstaltungs-Nr.: 54B2602035

Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen Schulungsmaßnahme für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

N. N.

Am 01.04.2011 ist die Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) im Erzbistum Köln in Kraft getreten. Sie ist für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Beschäftigte in kirchlichen Einrichtungen verbindliche Grundlage im Umgang mit jungen Menschen.

Die Schulung macht darauf aufmerksam, welche Verantwortung jede und jeder Einzelne für das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen hat. Zudem vermittelt sie Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

Mi 18. Apr. oder 19. Jun. oder 28. Aug. oder 31. Okt. Oder 29. Nov.

jeweils von 09:30 - 17:30 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Kursleitung: Wilfried Schulz Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: kostenlos, Veranstaltungs-Nr.: 54B2602002 oder 2602003 oder 2602001 oder 260004 oder 2602005

Erste-Hilfe-Training für ausgebildete Ersthelfer

Susanne Schmitz

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass die ausgebildeten Ersthelfer/innen alle zwei Jahre fortgebildet werden müssen. Der hier angebotene Kurs wird als Fortbildung gemäß § 7 (2) der Unfallverhütungsvorschrift anerkannt.

Inhaltlich umfasst das Erste-Hilfe-Training die Auffrischung der wesentlichen Elemente des Grundlehrgangs in Theorie und Praxis, hauptsächlich Stabile Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung, ferner auf den jeweiligen Teilnehmerkreis zugeschnittene bzw. von diesem gewünschte Fortbildungsthemen und vor allem das Training komplexer Notfall-Situationen.

Di 27. Mrz., 09:00 - 16:30 Uhr, Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln oder

Di 28. Aug., 09:00 - 16:30 Uhr, Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414, 53639 Königswinter

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 55B2502056 oder 2502055

Ersthelferausbildung — Grundkurs

Susanne Schmitz

Sinnvollerweise sollte es in jeder Einrichtung mindestens einen ausgebildeten Ersthelfer geben. Aus diesem Grund ergeht die herzliche Bitte an alle, die eine solche Ausbildung noch nie oder jedenfalls nicht innerhalb der letzten drei Jahre absolviert haben, diesen Kurs zu besuchen. Während der zweitägigen Veranstaltung erlernen die Teilnehmenden in der Theorie sowie in zahlreichen praktischen Übungen das richtige Verhalten bei akuten Erkrankungen (z.B. Asthma, Diabetes, Epilepsie und Schlaganfall) sowie bei Unfällen in Betrieb, Straßenverkehr, Haushalt und Freizeit. Hierzu gehören insbesondere die Herz-Lungen-Wiederbelebung und weitere Maßnahmen bei Atem- und Kreislaufproblemen; ferner die Erste Hilfe bei Kopfverletzungen und Wunden aller Art.

Di 6. Nov.- Di 13. Nov., 09:00 - 16:30 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414, 53639 Königswinter

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 3, Veranstaltungs-Nr.: 55B2502059

Word 2010 — Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirnbach

Nach der Umstellung auf die Wordversion 2010 und dem Einführungskurs im vergangenen Jahr, bietet dieser Kurs nun weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Word 2010. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Ihre Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Do 9. Feb., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach oder
Mo. 7. Mai, 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln
Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 56B2102001 oder 2102005

Excel 2010 — Grundkurs

Susanne Quirnbach

Dieser Grundkurs ist für Excelanfänger gedacht. Hier bekommen Sie eine Einführung in die Grundfunktionen von Excel in der Version 2010 und lernen die Erstellung von Tabellen mit verschiedenen Berechnungsfunktionen.

Mo 27. Feb., 09:00 - 13:00 Uhr
Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 56B2102002

Outlook 2010 — Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirnbach

Nach der Umstellung auf die Outlookversion 2010 und dem Einführungskurs im vergangenen Jahr, bietet dieser Kurs nun weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Outlook 2010. Zum Beispiel wie man mit dem neuen Kontaktformular Kontakte erstellen, weiterleiten und organisieren kann. Wie man Termine festlegt, merkt und weiterleitet. Wie der Kalender gesendet oder freigegeben wird. Wie man Aufgaben mit Outlook 2010 delegieren und organisieren kann. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Ihre Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Mi 7. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln oder
Do 10. Mai, 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach
Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 56B2102003 oder 2102006

Excel 2010 — Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirmbach

Nach der Umstellung auf die Excelversion 2010 und dem Einführungskurs im vergangenen Jahr, bietet dieser Kurs nun weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Excel 2010. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Ihre Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Do 8. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Kath. Bildungsforum, Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 57B2102004

PowerPoint 2010 — Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirmbach

Nach der Umstellung auf die PowerPointversion 2010 und dem Einführungskurs im vergangenen Jahr, bietet dieser Kurs nun weitergehende Informationen zu den Neuerungen von PowerPoint 2010, zum Beispiel:

- Neue und bewährte Tools zur Foliengestaltung
- Nutzung fertiger Folienvorlagen und unterschiedlicher Folienmaster
- Neue Möglichkeiten der Bild- und Videoeinbindung
- Organigramme und Schaubilder gestalten mit SmartArts

Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Ihre Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Mo 21. Mai., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln oder

Do 27. Sep., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 57B2102007 oder 2102009

Excel 2010 — Aufbaukurs

Susanne Quirmbach

Dieser Aufbaukurs ist für Excelanwender gedacht, die entweder den Grundkurs oder den Kurs Excel 2010 - Neuerungen, Tipps und Tricks mitgemacht haben und sich schon gut mit den Excelgrundfunktionen in der Version 2010 auskennen. Hier lernen Sie weiterführende Funktionen von Excel in der Version 2010 kennen wie zum Beispiel:

- Berechnungen mit relativer, absoluter und dreidimensionaler Adressierung
- Berechnungen in Arbeitsmappen mit mehreren Tabellenblättern
- Zeit- und Datumswerte in Exceltabellen
- Berechnungen mit Bedingungen (wenn, dann, sonst..)
- Diagrammerstellung in Excel

Mo 24. Sep., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 57B2102008

Pegasus IB — BAMF-Modul

Udo Gwiasda

Dieser Kurs richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren Einrichtungen BAMF-Kurse verwalten. In Pegasus IB wurden alle notwendigen Funktionalitäten implementiert, um BAMF-Kurse anzulegen, Teilnehmer von BAMF-Kursen zu verwalten und die eventuell anfallenden Fahrtkosten über Pegasus IB zu zahlen. Es können die Prüfungstermine und die notwendigen Einstufungen der Teilnehmer festgehalten werden. Neben der eigentlichen Verwaltung der Kurse und Teilnehmer wird auch gezeigt, wie die notwendigen Abrechnungsformulare gedruckt werden.

Do 19. Jan., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 58B2102011

Pegasus IB — Schnittstelle zur Datenbank Erwachsenenbildung

Udo Gwiasda

Die Internetdatenbank Erwachsenenbildung wird ein immer wichtigeres Medium zum Veröffentlichen von Veranstaltungen. Die enge Verbindung zu Pegasus IB und der teilweise automatische Abgleich von Informationen werden in diesem Kurs dargestellt. Durch die Eingabefelder auf der Registerkarte Internet in Pegasus IB wird die Darstellung, die Suchmöglichkeiten und der Anmeldevorgang in der Datenbank Erwachsenenbildung (DBE) wesentlich beeinflusst. Der Kurs zeigt an ausgesuchten Beispielen welchen Einfluss die einzelnen Eingabefelder haben und wie ein Anmeldevorgang abläuft.

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Bedeutung der Eingabefelder
- Funktion der (halb)automatischen Schnittstelle
- Suchmöglichkeiten in der Datenbank EB
- Nutzen des internen Bereichs der DBE

(Referentenqualifikation und Ausdruck der Liste 'nachgeplanter Veranstaltungen'.)

Do 23. Feb., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 58B2102013

Pegasus IB — QM-Übersicht, Wiedervorlage und Notizfunktion

Udo Gwiasda

Die Möglichkeiten in Pegasus IB Wiedervorlagen und Notizen zu verwenden wurde grundlegend überarbeitet und erweitert. Der Kurs zeigt wie die neuen Funktionen sinnvoll in der praktischen Arbeit eingesetzt werden können. Ausgangspunkt wird die QM-Überwachung sein. An diesem Beispiel wird gezeigt wie man überwachen kann welche Unterlagen zu einer Veranstaltung noch fehlen und wie man den oder die Referenten oder die Org-Gruppe per Anschreiben an die fehlenden Unterlagen 'erinnern' kann.

Weitere Beispiele zeigen wie man auch in der Teilnehmerverwaltung die neuen Funktionen sinnvoll einsetzen kann.

Do 1. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln oder
 Do. 25. Okt. 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach
 Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
 Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
 Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 59B2102014 oder 2102024

Pegasus IB — Neuerungen, Tipps und Tricks für HVM

Udo Gwiasda

Pegasus IB wird ständig weiterentwickelt. Es fließen hierbei sowohl inhaltliche Neuerungen als auch Verbesserungsvorschläge von verschiedenen Seiten ein. In diesem Kurs werden die Neuerungen der jeweils letzten Monate ausführlich besprochen und es wird dargestellt welche Hintergründe zur Änderung geführt haben.

Ebenso werden nicht ganz so bekannte Funktionen, wie z. B. Tastenkombinationen zur Bearbeitung von Masken dargestellt.

Di 6. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Kath. Bildungswerk Bonn oder
 Do 24. Mai, 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach oder
 Do 8. Nov., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV- Raum Groß St. Martin, Köln
 Hauptamtliche Verwaltungsmitarbeiter/innen,
 Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
 Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 59B2102015 oder 2102019 oder 2102025

Pegasus IB — Neues Auswerteprogramm für HPM

Udo Gwiasda

Das alte Auswerteprogramm hat den Nachteil, dass die Zahlen auf den Listen nicht unbedingt transparent sind, weil viele Bedingungen implizit abgefragt werden, ohne dass dies für den Anwender erkennbar und nachvollziehbar ist.

Dieser Mangel wird durch das neue Auswerteprogramm behoben.

Gleichzeitig hat das Auswerteprogramm ein neues 'Outfit' erhalten, so dass die Bedienung einfacher und übersichtlicher ist. Sämtliche Abfrageparameter sind nun von der Bedieneroberfläche erreichbar. Die 'Gefahren', die dadurch entstehen, werden in diesem Kurs besprochen. Ebenso wird gezeigt, wie man die Parameter sinnvoll einsetzen kann. Das Anlegen und Benutzen von selbsterstellten Filtern runden den Kurs ab.

Do 15. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach oder

Do 29. Nov., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln

Hauptamtliche Pädagogen/innen,

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 60B2102016 oder 2102026

Pegasus IB — Neuerungen in den Modulen

Veranstaltungen und Teilnehmerlisten

Udo Gwiasda

Durch die vielen Neuerungen werden Wege zur effektiven Bearbeitung von Veranstaltungen und Teilnehmerlisten aufgezeigt. Dies betrifft nicht nur die Planung von Veranstaltungen, sondern auch die Bearbeitung bereits gespeicherter Veranstaltungen. Ebenso werden alle Aspekte des effektiven Druckens von Anschreiben aus dem Kurs und der Teilnehmerliste besprochen.

Ein intensives Arbeiten mit den Druckmodulen von Pegasus IB soll zeigen, wie man Listen und Auswertungen erhält und als PDF-Dateien ablegt.

Die immer stärker werdende Verknüpfung der Kursverwaltung mit der Teilnehmerverwaltung bringt neue Möglichkeiten. Der Kurs zeigt die neuen Möglichkeiten und erläutert die Feinheiten, die bereits bei der Planung einer Veranstaltung zu beachten sind.

Do 29. Mrz., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach oder

Do 13. Dez., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 60B2102017 oder 2102027

Pegasus IB — Programmhefterstellung

Udo Gwiasda

Schon bei der Kursplanung muss die Eingabe im Feld 'PrgHeft' bedacht und eine Systematik aufgestellt werden, denn über dieses Feld wird die Sortierung der zentralen Kurse im Programmheft geregelt. Außerdem wird die Übergabefunktion von Pegasus nach Word erläutert und vorgestellt. Erst wenn die Übergabe aus Pegasus fehlerfrei ist, folgt als nächster Schritt die Bearbeitung in Word (Ergänzungen mit Informationen, die nicht aus Pegasus kommen, Einfügen von Bildern bis hin zur Endredaktion). Bei der Erstellung des Inhalts- und eines Stichwortverzeichnisses helfen Ihnen die automatisierten Möglichkeiten von Word.

Do 19. Apr., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 61B2102018

Pegasus IB — Übergabemöglichkeiten nach Word, Excel, Outlook und PDF

Udo Gwiasda

Mittlerweile gibt es gute Exportmöglichkeiten in Pegasus IB. Der Kurs zeigt, wie man diese Möglichkeiten effektiv für die tägliche Arbeit nutzen kann. Hierbei wird jeweils auf die entsprechenden 'Zielprogramme' eingegangen, wie man mit diesen die von Pegasus IB exportierten Daten weiterverarbeiten kann. Es wird gezeigt, wie man sich eigene Übergabepprofile speichern und wie man vorbereitete Anschreiben in Pegasus IB einbinden kann.

Hinweis: Grundlegende Kenntnisse von Word-Serienbriefe sind hilfreich.

Do 14. Jun., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,
EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 61B2102020

Pegasus IB — Neues Auswerteprogramm für HVM

Udo Gwiasda

Für interessierte Sachbearbeiterinnen wird hier das neue Auswerteprogramm vorgestellt. Das alte Auswerteprogramm hat den Nachteil, dass die Zahlen auf den Listen nicht unbedingt transparent sind, weil viele Bedingungen implizit abgefragt werden, ohne dass dies für den Anwender erkennbar und nachvollziehbar ist.

Dieser Mangel wird durch das neue Auswerteprogramm behoben. Gleichzeitig hat das Auswerteprogramm ein neues 'Outfit' erhalten, so dass die Bedienung einfacher und übersichtlicher ist. Sämtliche Abfrageparameter sind nun von der Bedieneroberfläche erreichbar. Die 'Gefahren', die dadurch entstehen, werden in diesem Kurs besprochen. Ebenso wird gezeigt, wie man die Parameter sinnvoll einsetzen kann. Das Anlegen und Benutzen von selbsterstellten Filtern runden den Kurs ab.

Do 30. Aug., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Verwaltungsmitarbeiter,

EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 62B2102021

Pegasus IB — Tipps und Tricks für HPM

Udo Gwiasda

Der Umgang mit Pegasus IB wird auch für die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wichtiger. Da Pegasus IB ständig weiterentwickelt wird, gibt es immer wieder Neuerungen, die die tägliche Arbeit erleichtern können. Der Kurs geht speziell auf die Bedürfnisse und Aufgaben der HPM's ein und zeigt wie man aus Pegasus IB gezielt die notwendigen Informationen, z.B. zur Planung eines Folgekurses erhalten kann. Ebenso wird gezeigt, wie man Unterrichtsstunden, Kosten und Einnahmen 'im Blick' behalten kann. Dazu zählen auch Funktionen aus dem Auswerteprogramm in Pegasus IB.

Zusätzlich sollen die Schnittstellen in Pegasus IB betrachtet werden und welche Möglichkeiten es gibt mit diesen Daten weiter zu arbeiten. Welche Möglichkeiten es gibt, sich 'Entwicklungsstände' abzuspeichern und diese dann z.B. am Jahresende zu vergleichen.

Do 26. Jan., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Bergisch Gladbach oder

Do 6. Sep., 09:00 - 13:00 Uhr, EDV-Raum Groß St. Martin, Köln

Hauptamtliche Pädagogen/innen,

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 62B2102012 oder 2102022

Pegasus IB — Medienverwaltung und Raumverwaltung

Udo Gwiasda

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit Pegasus IB die Kursplanung durchführen und hierbei auch Medien und Räume blocken müssen. Neben dem 'normalen' Blocken und Umbuchen von Räumen wird gezeigt, wie man zu einzelnen Kurstagen andere oder auch mehrere Räume zuordnet. Für eine gut funktionierende Raumplanung sind die Sondertage eine unbedingte Voraussetzung. Der Kurs zeigt, wie man für ein Rechnungsjahr Sondertage anlegt und verwaltet. Außerdem wird die neue Medienverwaltung geschult. Mit dieser können Medien angelegt und Räumen zugeordnet werden. Pegasus überprüft dann die Verfügbarkeit der Medien. In der Medien- und Raumverwaltung sind in letzter Zeit viele Verbesserungen vorgenommen worden, die hier gezeigt und geschult werden.

Do 13. Sep., 09:00 - 13:00 Uhr

Hauptamtliche Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen,

EDV-Raum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Preisgruppe: 1, Veranstaltungs-Nr.: 63B2102023



Die Medienzentrale ist eine Service-Agentur für die Kommunikation mit und über Medien und dem Schwerpunkt Film.

Die qualifizierte Beratung für den Einsatz von Medien in der Schule, Seelsorge und in der Weiterbildung, die Durchführung eigener und Unterstützung fremder Filmveranstaltungen sowie ein gut sortiertes Verleihangebot von Medien und Technik gehören zur Kernaufgabe der Fachstelle.

Medienzentrale des Erzbistums Köln

Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln
Tel. 0221/1642 – 3333
Fax 0221/ 1642 – 3335
info@medienzentrale-koeln.de

Im Internet:

www.medienzentrale-koeln.de
www.medien-tube.de
www.facebook.com/medienzentrale.koeln
<http://twitter.com/MedienZentrale>

NEU: Filme als Stream oder Download mit dem Recht zur öffentlichen nichtgewerblichen Vorführung unter www.medienzentralen.de → Erzbistum Köln auswählen.

Informationen

Teilnahmebedingungen

Anmeldung / Teilnahmebeitrag / Ermäßigungen

Die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten des Bildungswerks der Erzdiözese Köln richtet sich primär an haupt-, neben- und ehrenamtliche Referenten/innen der Weiterbildungseinrichtungen und der katholischen öffentlichen Büchereien in der Erzdiözese Köln. Die Anmeldung muss schriftlich spätestens bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf dem dafür vorgesehenen, vollständig ausgefüllten Anmeldeformular beim Veranstalter eingehen.

Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache mit der zuständigen Veranstaltungsorganisation möglich. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur berücksichtigt werden, wenn der/die Teilnehmer/in sich bereit erklärt, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

Der Einzug des Teilnahmebeitrags erfolgt durch eine Kontoabbuchung etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Die Höhe der Teilnahmebeiträge ist gestaffelt in Preisgruppen für drei unterschiedliche Teilnehmergruppen:

- A:** voller Gebührensatz,
- B:** Gebühren für Referenten/innen der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in den anderen Bistümern des Landes NRW,
- C:** Gebühren für Referenten/innen der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln:

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 €	40 €	15 €
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 €	75 €	25€
Preisgruppe 3	250 €	150 €	50 €
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 €	145 €	48 €
Preisgruppe 7	330 €	200 €	66 €
Preisgruppe 8	540 €	300 €	135 €
Preisgruppe 9	900 €	500 €	175 €
Preisgruppe 10	220 €	125 €	75 €
Preisgruppe 11	330 €	200 €	100 €

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Seminarbestätigung / Teilnahmebestätigung

Eine schriftliche Zusage bzw. Absage wird durch den Veranstalter per E-Mail bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn dem/der Teilnehmer/in zugestellt. Diese dient gleichzeitig als Rechnungsbeleg und

durch Gegenzeichnung des/der Referenten/in am Ende der Veranstaltung als Teilnahmebestätigung.

Teilnahmeanspruch / Wartelisten

Die der angegebenen Zielgruppe entsprechenden und von einer katholischen Erwachsenenbildungseinrichtung befürworteten Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Die Teilnehmeranzahl ist im Regelfall begrenzt. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Freie Plätze werden an sonstige Interessenten vergeben. Darüber hinaus werden Wartelisten geführt.

Rechte des Veranstalters

Der Veranstalter hat im Rahmen der Organisation das Recht, Veranstaltungen abzusagen und erstattet dann bereits gezahlte Teilnahmebeiträge. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, erfolgt eine entsprechende Benachrichtigung. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Stornierung / Rücktritt von der Anmeldung

Ein Rücktritt von der Anmeldung bis vierzig Kalendertage vor Beginn der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei Rücktritt bis spätestens vierzehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Verwaltungskostenpauschale von 60% des Teilnahmebeitrags erhoben. Erfolgt der Rücktritt bis spätestens drei Kalendertage vor Beginn, erhöht sich die Verwaltungskostenpauschale auf 80%. Bei einem späteren Rücktritt ist keine Erstattung des Teilnahmebeitrags möglich. Das gleiche gilt bei Nichtteilnahme. Wird eine Ersatzperson gestellt bzw. kann der Teilnehmerplatz durch den Veranstalter (Warteliste) nachbesetzt werden, so entstehen keine weiteren Kosten.

Sonstiges

Für Verluste, Schäden oder Diebstähle bei den Veranstaltungen ist eine Haftung des Veranstalters ausgeschlossen, ebenso bei selbstverschuldeten Unfällen.

Für die mit „*“ gekennzeichneten Veranstaltungen haben wir Mittel aus dem europäischen Sozialfond (ESF) für die lebens- und erwerbsweltorientierte Weiterbildung zur Qualifizierung der pädagogischen Referenten/innen der Weiterbildungseinrichtungen beantragt.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

und das Land NRW

Förderzuschuss zu den Weiterbildungskosten

Mit dem Bildungsscheck erhalten Beschäftigte einen Zuschuss von 50 Prozent, bis zu 500 Euro, zu den Weiterbildungskosten. Die Landesregierung finanziert diesen Förderzuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), die andere Hälfte tragen Betriebe und oder Beschäftigte selbst.

Was ist förderungsfähig?

Gefördert werden Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen vermitteln.

Wer den Bildungsscheck erhält

Den Bildungsscheck können sowohl Beschäftigte individuell für ihre berufliche Weiterentwicklung nutzen als auch kleinere und mittlere Betriebe einsetzen, um geeignete Qualifizierungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf den Weg zu bringen.

Freiberuflich Tätige haben in den ersten fünf Jahren ebenfalls die Möglichkeit, den Weiterbildungszuschuss in Anspruch zu nehmen.

Einen Bildungsscheck kann in der Regel erhalten, wer im laufenden und / oder vorangegangenen Jahr keine berufliche Weiterbildung begonnen hat.

Ausgenommen sind:

- Auszubildende, Rentner/innen, Schüler/innen, Studenten/innen, Arbeitslose
- Angestellte und Beamte im öffentlichen Dienst

Für Beschäftigte mit geringem Einkommen gibt es auch die „Bildungsprämie“. Informationen zu diesem bundesweiten Angebot finden Sie unter www.bildungspraemie.info

Jährliche Weiterbildung – verbesserte Förderung für Menschen mit unsicheren Arbeitsmarktchancen

Das neue Bildungsscheck-Verfahren verbessert den Zugang zur beruflichen Weiterbildung vor allem für diejenigen Menschen, die nicht die besten Voraussetzungen mitbringen, um am Arbeitsmarkt zu bestehen. Sie können jetzt **jährlich** einen Bildungsscheck erhalten. Dies gilt für folgende Personengruppen:

- Beschäftigte, die über keinen Berufsabschluss verfügen
- Beschäftigte, die seit mehr als vier Jahren nicht mehr im erlernten Beruf arbeiten
- befristet Beschäftigte
- Zeitarbeitskräfte
- Berufsrückkehrende, die besondere Schulungen zum beruflichen Wiedereinstieg benötigen
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die älter als 50 Jahre sind

Beratungseinrichtungen informieren und stellen den Bildungsscheck aus. Eine Beratung ist für alle Interessierten verbindlich. In der Beratung

werden inhaltliche und formelle Voraussetzungen zum Erhalt des Bildungsschecks geklärt und geeignete Weiterbildungsangebote und Anbieter ausgewählt. Im Anschluss an die Beratung wird der Bildungsscheck ausgehändigt und kann dann beim Weiterbildungsträger zur Verrechnung eingereicht werden.

Wie kommen Sie an einen Bildungsscheck für eine Mitarbeiterfortbildung?

Wir bitten Sie zunächst bei uns zu erfragen, ob für die gewünschten Fortbildungen ein Bildungsscheck beantragt werden kann. Wir informieren Sie gerne!

Danach wird eine kostenlose Beratung durch eine anerkannte Bildungsscheckberatungsstelle durchgeführt, die dann auch den Bildungsscheck ausstellt. Eine Liste der Beratungsstellen finden Sie unter:

www.bildungsscheck.nrw.de

Oder sprechen Sie uns an! Wir benennen Ihnen gern die für Sie in Ihrer Region erreichbare Beratungsstelle.

Wie gehen Sie vor?

1. Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, sprechen Sie uns an, um die allgemeinen Fördervoraussetzungen zu klären.
2. Sie führen dann das Beratungsgespräch in der zugelassenen Beratungsstelle und weisen dabei auf das von Ihnen favorisierte Weiterbildungsangebot hin.
3. Sie erhalten dann den Bildungsscheck, auf dem das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. als Träger der Fortbildung vermerkt ist.
4. Sie schicken den Bildungsscheck zu Händen von Frau Riem zusammen mit Ihrer Anmeldung an die Abt. Bildung und Dialog im Generalvikariat vor Kursbeginn ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bildungsscheck.nrw.de oder www.mais.nrw.de
www.bildungspraemie.info

Telefonische Auskunft zum Bildungsscheck im Referat Erwachsenen- und Familienbildung:

Waltraud Riem, Mo. – Do., 08.00 – 14.30 Uhr

Tel.: 0221/1642-1869, Fax: 0221 / 1642-1417

E-Mail: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de

Noch grundsätzliche Fragen? Telefonische Auskunft zum Bildungsscheck erhalten Sie über Nordrhein-Westfalen direkt – das ServiceCenter der Landesregierung: Montags bis freitags steht das Team unter 0180 3 100 118 für 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz für alle Bürgerinnen und Bürger bereit – in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Anreise zu den Tagungshäusern

Nähere Informationen zu unseren Tagungshäusern finden Sie im Internet. Dort finden Sie auch die Anreisemöglichkeiten zu den einzelnen Tagungshäusern.

Maternushaus,

Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
<http://www.maternushaus.de>

Kardinal-Schulte-Haus,

Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
<http://www.k-s-h.de>

Katholisch-Soziales Institut,

Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
www.ksi.de

Haus Maria in der Aue,

In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
www.tagungen-aue.de

Haus Marienhof,

Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
<http://www.haus-marienhof.de>

Kath. Bildungsforum Bergisch Gladbach,

Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach
www.bildungsforum-gladbach.de

Kath. Bildungswerk Bonn

Kasernenstr. 60, 53111 Bonn
<http://erzbistum-koeln.de/bildungswerk/bonn/bildungswerkbonn/>

FBS Bonn

Lennéstr. 5, 53113 Bonn
<http://www.fbs-bonn.de>

Haus der Familie

Herz-Jesu-Vorplatz 5, 53879 Euskirchen
www.fbs-euskirchen.de

Museumsinsel Hombroich

Minkel 2, 41472 Neuss
<http://www.inselhombroich.de>

Kath. Stadthaus Wuppertal

Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal
www.katholisches-stadthaus-wuppertal.de

FBS Bergheim – Anton-Heinen-Haus

Kirchstr. 1 b, 50126 Bergheim
<http://www.anton-heinen-haus.de>

FamilienForum Agnesviertel

Weißenburgstr. 14, 50670 Köln
<http://www.familienbildung-koeln.de>

FamilienForum Südstadt

Arnold-von-Siegen-Straße 7, 50678 Köln
www.familienbildung-koeln.de/suedstadt/anreise.html

Familienforum Edith Stein

Schwannstr. 11, 41460 Neuss
www.familienforum-neuss.de

Domforum

Domkloster 3, 50667 Köln
www.bildungswerk-koeln.de

EDV-Räume

Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn,
www.bildungswerk-bonn.de
Bergisch Gladbach, Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach,
www.bildungsforum-gladbach.de
Köln, An Groß St. Martin 9 – 11, 50667 Köln,
www.bildungswerk-koeln.de

Eine Übersicht über alle katholischen Tagungshäuser des Erzbistums
Köln finden Sie auf der Seite: <http://tagen.erzbistum-koeln.de> .

Linkhinweise:

Aktuelle Informationen über die Mitarbeiterfortbildung finden Sie unter der Web-Adresse:

www.mitarbeiterfortbildung.de

Wenn Sie sich für die Arbeit der Abteilung Erwachsenenbildung oder der Erwachsenen- und Familienbildungseinrichtungen im Erzbistum Köln interessieren klicken Sie bitte auf:

<http://www.info-erwachsenenbildung.de>

Wissenswertes über die Abteilung Bildung und Dialog mit ihren angeschlossenen Referaten „Erwachsenen- und Familienbildung“ und „Dialog & Verkündigung“ finden Sie im Internet unter:

http://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bildung_und_dialog/

Bei Interesse an der Arbeit der Stabsabteilung Medien nutzen Sie bitte den Link:

<http://www.erzbistum-koeln.de/medien/abteilung/index.html>

Nähere Informationen zu den katholischen öffentlichen Büchereien KÖB finden Sie auf der Web-Seite:

www.buechereifachstelle.de

Nähere Informationen zum domradio finden Sie auf der Web-Seite:

<http://www.domradio.de>

Informationen zum Erzbistum Köln finden Sie über die Seite:

www.erzbistum-koeln.de

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „**Newsletter Mitarbeiterfortbildung**“ soll auch in 2012 in unregelmäßigen Abständen, 6-8 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de mit dem Hinweis „Newsletter“.

Linkhinweise:

Aktuelle Informationen über die Mitarbeiterfortbildung finden Sie unter der Web-Adresse:

www.mitarbeiterfortbildung.de

Wenn Sie sich für die Arbeit der Abteilung Erwachsenenbildung oder der Erwachsenen- und Familienbildungseinrichtungen im Erzbistum Köln interessieren klicken Sie bitte auf:

<http://www.info-erwachsenenbildung.de>

Wissenswertes über die Abteilung Bildung und Dialog mit ihren angeschlossenen Referaten „Erwachsenen- und Familienbildung“ und „Dialog & Verkündigung“ finden Sie im Internet unter:

http://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bildung_und_dialog/

Bei Interesse an der Arbeit der Stabsabteilung Medien nutzen Sie bitte den Link:

<http://www.erzbistum-koeln.de/medien/abteilung/index.html>

Nähere Informationen zu den katholischen öffentlichen Büchereien KÖB finden Sie auf der Web-Seite:

www.buechereifachstelle.de

Nähere Informationen zum domradio finden Sie auf der Web-Seite:

<http://www.domradio.de>

Informationen zum Erzbistum Köln finden Sie über die Seite:

www.erzbistum-koeln.de

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „**Newsletter Mitarbeiterfortbildung**“ soll auch in 2012 in unregelmäßigen Abständen, 6-8 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de mit dem Hinweis „Newsletter“.

domradio.de



**D a s Multimedialportal der Katholischen
Kirche mit**
... christlich wertvollen Nachrichten
... Live-Videoübertragungen im Internet
... und vielen weiteren kostenfreien Apps und
Features!